

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 58 | NUMMER 13 | 27. MÄRZ 2025



WAHL DES GEMEINDERATS

Crailsheim hat (wieder) gewählt

Am Wahlsonntag strahlte zwar die Sonne vom Himmel, trotzdem gaben nur 33,1 Prozent der über 27.000 Wahlberechtigten in Crailsheim ihre Stimme ab – ein vergleichsweise niedriger Wert, den Vertreter aller sechs angetreten Listen sehr bedauerten.

Die Auszählung war am Montagmittag abgeschlossen, das Ergebnis eindeutig: Die CDU bleibt mit 12 Sitzen stärkste Kraft, trotz eines leichten Verlusts. Die

AWV und die SPD erhalten 9 Mandate und verlieren somit jeweils einen Sitz. Die GRÜNEN haben künftig 4 Plätze im Gemeinderat und geben damit einen ab. Die BLC gewinnt dazu und erhält 3 Sitze. Neu im Gemeinderat ist die ABC-Liste, ebenfalls mit 3 Mandaten. Somit wird der neue Gemeinderat aus sechs Fraktionen statt wie bisher aus vier bestehen. Die meisten Stimmen erhielten Harald Gronbach, Dirk Beyermann und Wolf-

gang Lehnert, alle CDU. Insgesamt zogen zwölf neue Mitglieder ins Gremium ein, die teils schon im Gemeinderat saßen, 28 wurden wiedergewählt. Ein Blick auf die Zusammensetzung des Gremiums zeigt, dass die Teilorte nun stärker vertreten sind, als noch vor der Abschaffung der Unechten Teilortswahl – womit das Gegenteil davon eingetreten ist, was Kritiker zuvor befürchtet hatten. Alles zur Wahl lesen Sie ab Seite 2.

5. APRIL

Theaterstück zur Demenzreihe

Am Samstag, 5. April, wird die Veranstaltungsreihe „Die Welt steht Kopf – Leben mit Demenz“ weitergeführt. Diesmal gibt es ein bewegendes Theaterstück, welches Aufmerksamkeit auf die Krankheit lenken soll und zum Lachen und Weinen im Ratssaal des Rathauses einlädt. Mehr Infos gibt es auf der Seite 29.

PARTNERSCHAFTSKONFERENZ

Kulinarik und Musik locken

Vom 27. März bis zum 1. April findet die Städtepartnerschaftskonferenz statt. Das bunte Rahmenprogramm bietet viele Höhepunkte. Musikbegeisterte dürfen sich das Konzert der Stadtkapelle im Hangar nicht entgehen lassen, und Feinschmecker lockt der Markt der Partnerstädte. Informationen dazu gibt es auf Seite 7.

SICHERHEIT

Unterstützung für Ordnungsdienst

Derzeit ist die Sicherheit im Stadtgebiet ein viel diskutiertes Thema bei Bürgerinnen und Bürgern, welches die Stadtverwaltung sehr ernst nimmt. In der vergangenen Sitzung des Gemeinderats wurden deshalb Entscheidungen zu einem Sicherheitsdienst getroffen. Mehr Informationen dazu ab Seite 14.

GEMEINDERATSWAHLEN 2025

WAHL DES GEMEINDERATS

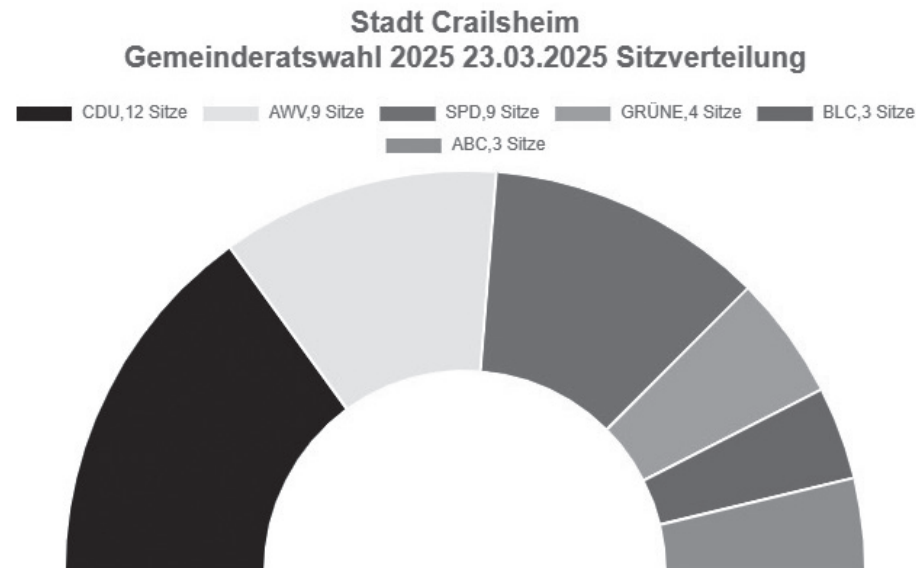
Geringe Beteiligung mit klarem Ergebnis

Strahlender Sonnenschein am Wahltag, graues Regenwetter bei der Auszählung: Bereits am Montagmittag war diese abgeschlossen, denn die Wahlbeteiligung fiel mit 33,1 Prozent vergleichsweise gering aus. Über 27.000 Wahlberechtigte in 28 Wahlbezirken waren aufgerufen, ihre Stimmen abzugeben. Besonders am Nachmittag zog es mehr Bürgerinnen und Bürger in die Wahllokale, berichten Wahlhelfer. Am Montag war gegen Mittag klar, welche Kandidatinnen und Kandidaten die insgesamt 40 Plätze im Gemeinderat innehaben, aufgeteilt in sechs Fraktionen.

Insgesamt bewarben sich 152 Kandidatinnen und Kandidaten auf sechs Listen um die 40 Sitze im Gemeinderat. Das zeigt das große Interesse und die Bereitschaft, sich ehrenamtlich für die Stadt einzusetzen.

Sechs Fraktionen gewählt

Nach Auszählung der Stimmen ergibt sich folgende Sitzverteilung: Die Christlich Demokratische Union (CDU) bleibt stärkste Kraft, verliert aber zwei Sitze und kommt jetzt auf zwölf Mandate. Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) verliert einen Sitz und ist künftig mit neun Vertreterin-



Bei einer Wahlbeteiligung von 33,1 Prozent verteilen sich die Sitze so.

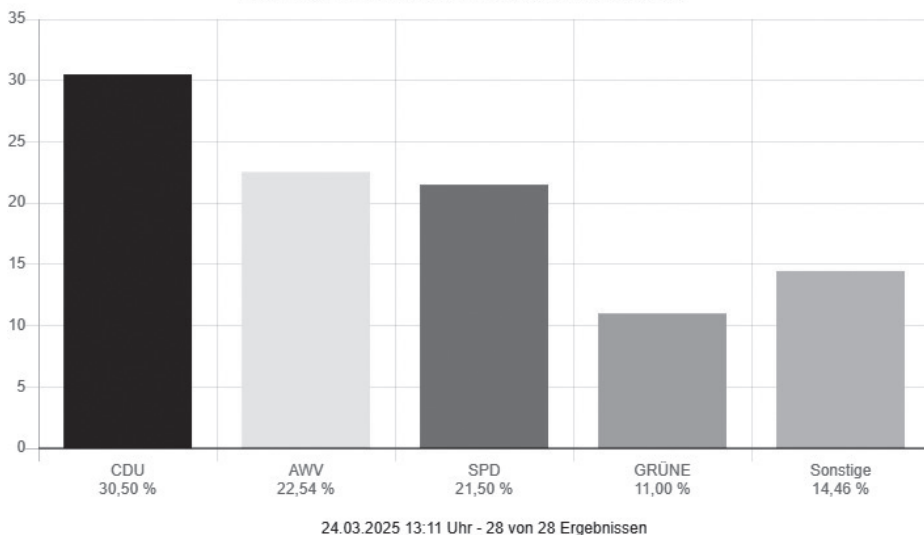
nen und Vertretern dabei. Auch die Allgemeine Wählerversammlung (AWV) muss Federn lassen, mit neun Sitzen, einer weniger als bei der letzten Wahl. Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE) verlieren zwei Mandate und verfügen jetzt über vier Sitze. Die Bürgerliste Crailsheim (BLC) gewinnt einen Sitz hinzu und steigt mit drei Sitzen erstmals zur

Fraktion auf. Neu im Gemeinderat vertreten ist die Liste Aktive Bürger Crailsheim (ABC), die drei Sitze und somit direkt Fraktionsstärke erringen konnte. Die drei Stimmenkönige der Wahl kommen allesamt aus der CDU: Harald Gronbach mit 6.028 Stimmen, Dirk Beyermann mit 5.629 und Wolfgang Lehnert mit 5.484 Stimmen. 28 gewählte Mitglieder saßen bereits im bisherigen Gremium, zwölf Kandidatinnen und Kandidaten schafften erstmals beziehungsweise erneut den Sprung in den Gemeinderat. Insgesamt sind die Parteien und Gruppierungen mit ihren Wahlergebnissen zufrieden.

Dank der Listen

Die CDU bleibt trotz eines Verlusts die stärkste Fraktion im Gemeinderat. Wolfgang Lehnert dankt den Wählerinnen und Wählern im Auftrag der Liste und erklärt: „Mit unserem Gesamtergebnis sind wir den Umständen entsprechend zufrieden – auch wenn wir zwei Sitze verloren haben.“ Die SPD konnte ihr Ziel von mindestens acht Sitzen übertreffen und stellt künftig neun Mitglieder im Gemeinderat. Roland Klie zieht für seine Liste Bilanz: „Unsere Zielsetzung war mindestens acht Sitze, daher freuen wir uns be-

Stadt Crailsheim Gemeinderatswahl 2025 23.03.2025



Die Stimmenanteile der sechs Listen in Prozent. Grafiken: Stadtverwaltung

GEMEINDERATSWAHLEN 2025

sonders über neun Sitze im neuen Gemeinderat.“ Gleichzeitig verabschiedet die SPD mehrere langjährige Stadträte und begrüßt erfahrene neue Mitglieder, darunter nur noch eine Frau. Die AWW hält ihre neun Sitze stabil und betont die Vielfalt innerhalb ihrer Fraktion sowie die gute Vertretung in den Ortsteilen. Heiko Feudel und Tobias Mietz erklären: „Wir sind stolz, mit neun Mitgliedern Crailsheim aktiv und bodenständig mitgestalten zu dürfen – getreu unserem Motto: ‚Weil Crailsheim mehr kann!‘“

Die GRÜNEN verlieren Stimmen und erreichen 11 Prozent. Ihre neue Fraktion besteht aus zwei bisherigen und zwei neuen Mitgliedern. Sebastian Karg hebt hervor: „Wir freuen uns über das Ergebnis und eine Fraktion mit 50 Prozent Frauenanteil sowie dem jüngsten Stadtrat der Stadtgeschichte.“ Die ABC-Liste bedankt sich ebenfalls bei den Wählerinnen und Wählern für ihre Unterstützung bei der Gemeinderatswahl.

Rückblickend auf die vergangenen Wochen verweist sie auf zahlreiche Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern. Michael Klunker erklärt im Namen der Liste: „Ihre Stimme zeigt, dass Ihnen die Zukunft unserer Stadt am Herzen liegt – jetzt ist es an der Zeit, gemeinsam anzupacken.“ Nach zehn Jahren ohne Fraktionsstatus hebt die BLC die neuen formalen Möglichkeiten der Mitwirkung hervor, etwa die Teilnahme am Ältestenrat oder das Einbringen eigener Anträge. Im Statement betont Peter Gansky für die Liste die Bedeutung von Zusammenarbeit und direktem Austausch: „Wahlen sind stets Teamarbeit – und die BLC ist ein starkes Team, auf das sich die Bürgerschaft auch in Zukunft verlassen kann.“

Die Stadt Crailsheim dankt ebenfalls allen Wählerinnen und Wählern und

vor allem den vielen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement am Wahlsonntag und bei der Auszählung am Montag.

Info: Der Gemeindevwahlausschuss wird das amtliche Endergebnis am kommenden Montag, 31. März, offiziell feststellen. Am 15. Mai wird sich der Gemeinderat dann konstituieren. Elf Monate nach der für ungültig erklärten Wahl 2024 endet somit nun auch eine Phase der Zwangspause, da das Gremium jetzt wieder in allen Punkten gestalten sowie entscheiden darf und die Verwaltung entsprechende Vorschläge einbringen kann. Die Ergebnisse der Wahl vom 23. März, beispielsweise auch die Stimmenzahl der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten, sind über den angefügten QR-Code einzusehen.



ERGEBNISSE DER KOMMUNALWAHL

Die Zusammensetzung des neuen Gemeinderats

Christlich Demokratische Union (CDU)

12 Sitze



Crailsheim
Harald Gronbach
6.028 Stimmen



Crailsheim
Dirk Beyermann
5.629 Stimmen



Roßfeld
Wolfgang Lehnert
5.484 Stimmen



Westgartshausen
Siegfried Bögelein
4.377 Stimmen



Crailsheim
Uwe Berger
3.926 Stimmen



Crailsheim
Stephanie Schmidt-Weiss
3.884 Stimmen



Beuerlbach
Klaus-Jürgen Mümmler
3.849 Stimmen



Westgartshausen
Tom Hanselmann
3.819 Stimmen



Tiefenbach
Friedrich Lober
3.429 Stimmen



Crailsheim
Bernd Mürter
3.384 Stimmen



Crailsheim
Lukas Johannes Köberle
3.267 Stimmen



Goldbach
Karl Druckenmüller
3.179 Stimmen

GEMEINDERATSWAHLEN 2025

Allgemeine Wählervereinigung (AWV)

9 Sitze



Crailsheim
Tobias Mietz
5.291 Stimmen



Jagstheim
Sebastian Klunker
4.413 Stimmen



Crailsheim
Jochen Lehner
4.220 Stimmen



Crailsheim
Dr. Michaela Dautel
3.943 Stimmen



Roßfeld
Heiko Feudel
3.874 Stimmen



Crailsheim
Thomas Leiberich
3.429 Stimmen



Crailsheim
Jörg Wüstner
2.917 Stimmen



Crailsheim
Bernd Weinmann
2.888 Stimmen



Jagstheim
Klara Klunker
2.653 Stimmen

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

9 Sitze



Crailsheim
Roland Klie
5.463 Stimmen



Crailsheim
Dennis Arendt
5.232 Stimmen



Crailsheim
Ralf Baierlein
4.958 Stimmen



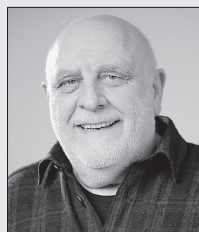
Tiefenbach
Harald Hügelmaier
4.933 Stimmen



Crailsheim
Ceylan Vogel
3.684 Stimmen



Crailsheim
Magnus Krause
3.417 Stimmen



Crailsheim
Joachim Wieler
3.155 Stimmen



Goldbach
Ulrich Tomaschewski
2.134 Stimmen



Crailsheim
Mathias Bartels
2.098 Stimmen

Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 28. März 2025, 7.30 Uhr

GEMEINDERATSWAHLEN 2025

Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)

4 Sitze



Crailsheim
Charlotte Rebach
4.085 Stimmen



Crailsheim
Sebastian Karg
3.877 Stimmen



Triensbach
Ulrike Römer
2.419 Stimmen



Westgartshausen
Xavier Jan Szymanski-Zwadlo
2.255 Stimmen

Bürgerliste Crailsheim (BLC)

3 Sitze



Crailsheim
Peter Gansky
3.623 Stimmen



Onolzheim
Evi Keller
1.846 Stimmen



Roßfeld
Marcus Rohrbach
1.719 Stimmen

Aktive Bürger Crailsheim (ABC)

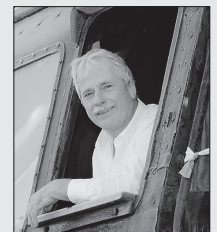
3 Sitze



Crailsheim
Michael Klunker
3.511 Stimmen



Crailsheim
Monika Bembenek
2.959 Stimmen



Crailsheim
Jürgen Krause
1.869 Stimmen

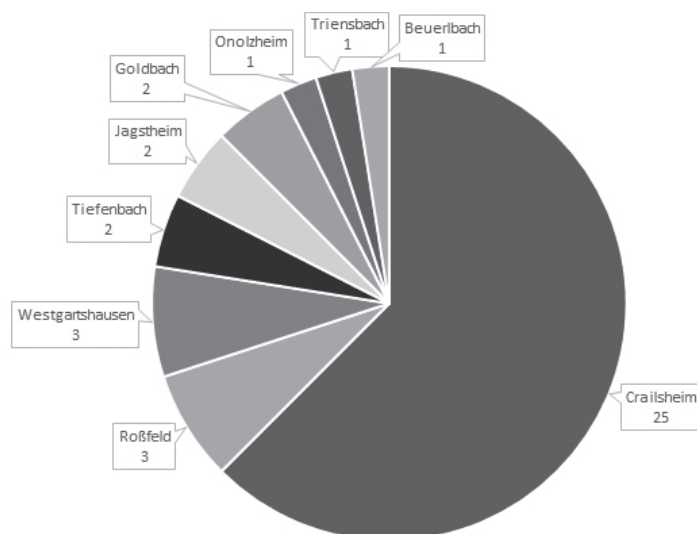
NEUAUFTEILUNG

Wie die Teilorte nun im Gemeinderat vertreten sind

Einer der Hauptkritikpunkte der Gegner zur Abschaffung der Unechten Teilortswahl war die Befürchtung, dass ohne die garantierten Sitze die Teilorte es schwerer haben werden, in den Gemeinderat einzuziehen. Ein Blick auf die Zahlen.

Kann von einem Mehr an Demokratie gesprochen werden, wenn es passieren kann, dass Crailsheimer Teilorte nicht mehr im Gemeinderat mit garantierten Sitzen vertreten sind? Dies war eine der größten Befürchtungen, welche die Hauptkritiker hervorgebracht haben, wenn es um die Abschaffung der Unechten Teilortswahl ging.

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer argumentierte hingegen immer, dass der demokratische Grundgedanke



So sieht künftig das Verhältnis Crailsheim zu Teilorten aus.

Grafik: Stadtverwaltung

GEMEINDERATSWAHLEN 2025

eher gestärkt werde, da mehr der Wählerwille zähle und weniger vor vielen Jahren festgeschriebene Sitzverteilungen, die, wie spätestens seit der ungültigen Gemeinderatswahl 2024 bekannt ist, auch rechtswidrig in ihrer bisherigen Form gewesen wären. Nun wurde erstmals seit der Gebietsreform 1975 wieder in einem reinen Verhältniswahlrecht gewählt.

Bei der letzten gültigen Wahl 2019 kam der Gemeinderat auf 43 Sitze. Dabei gingen 13 Mandate (30,2 Prozent) an Kandidatinnen und Kandidaten außerhalb Crailsheims. Nun wurde das Gremium auf 40 Sitze verkleinert, was den Kampf um einen Platz theoretisch noch verschärfen konnte. Doch das Wahlergebnis zeigt: Das Gegenteil ist der Fall. Die Ortschaften sind nun noch mehr vertreten, da sie nun auf 15 Sitze kommen, was 37,5 Prozent aller Mandate betrifft. In Onolzheim lebt zwar nur

noch ein Gemeinderatsmitglied, dafür konnten Goldbach, Westgartshausen und Roßfeld jeweils einen Sitz hinzugewinnen – in Beuerlbach (1), Triensbach (1), Tiefenbach (2) und Jagstheim (2) hat sich die Zahl nicht verändert.

Für Grimmer ein klares Votum für eine bessere Demokratie: „In all meinen Vorträgen zur Abschaffung der Unechten Teilortswahl habe ich betont, dass hiermit eine fairere Demokratie für alle Stadtteile verbunden ist, weniger ungültige Stimmen, mehr Potenzial für die Aufstellung sowie die Wahl von Kandidatinnen und Kandidaten. Damit habe ich also recht behalten.“ Gleichwohl erklärt er: „Jedes Gemeinderatsmitglied ist dem Gemeinwohl der Gesamtstadt verpflichtet. Innerhalb des Gemeinderates wird daher nicht nach Teilorten oder Stadtteilen unterschieden, sondern einzig unser Crailsheim steht im Fokus.“

UNGÜLTIGE STIMMEN

Fehleranfälligkeit hat deutlich abgenommen

Die früheren Gemeinderatswahlen waren kompliziert. Wie sie ihre Kreuzchen auf dem Wahlzettel richtig machen, hat viele Wählerinnen und Wähler überfordert. Die Anzahl an ungültigen Stimmen war entsprechend hoch. Das hat sich jetzt geändert.

Die Abschaffung der Unechten Teilortswahl sorgte nicht nur dafür, dass die Wahl rechtssicher durchgeführt wurde, sondern auch einfacher gestaltet war. Ein Hauptmanko des alten Wahlsystems war, dass die zu vergebenden Stim-

men so vielen Vorgaben unterlagen, dass viele Wählerinnen und Wähler überfordert waren. Die Folge war eine hohe Zahl an ungültigen Stimmen. 2019 waren beispielsweise 6,8 Prozent aller Stimmzettel ungültig, bei der Wahl davor 2014 waren es auch schon 3,95 Prozent. Jetzt, nach der Abschaffung der Unechten Teilortswahl, mussten nur noch 1,52 Prozent aller Stimmzettel aussortiert werden, weil sie falsch ausgefüllt waren. Damit befindet sich Crailsheim nun auf dem landesweiten Niveau und ist kein Ausreißer mehr nach oben.

REDAKTIONELLER TEIL

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

PARTNERSCHAFTSKONFERENZ

Begegnung und Austausch in Crailsheim

Kulinarische Spezialitäten aus Litauen, Polen, Frankreich und den USA, spannende Einblicke in europäische Stadtgeschichte und festliche Musik im Hangar: Die Partnerschaftskonferenz bringt Crailsheim vom 27. März bis 1. April internationales Flair, Begegnung und Kultur pur. Ob beim Markt der Partnerstädte, bei Diskussionen im Ratssaal oder beim kostenlosen Konzert der Stadtkapelle. Städtepartnerschaften leben von Begegnungen und Austausch – in Crailsheim wird dies seit Jahrzehnten aktiv gepflegt. Die Partnerschaftskonferenz ist ein vorläufiger Höhepunkt.

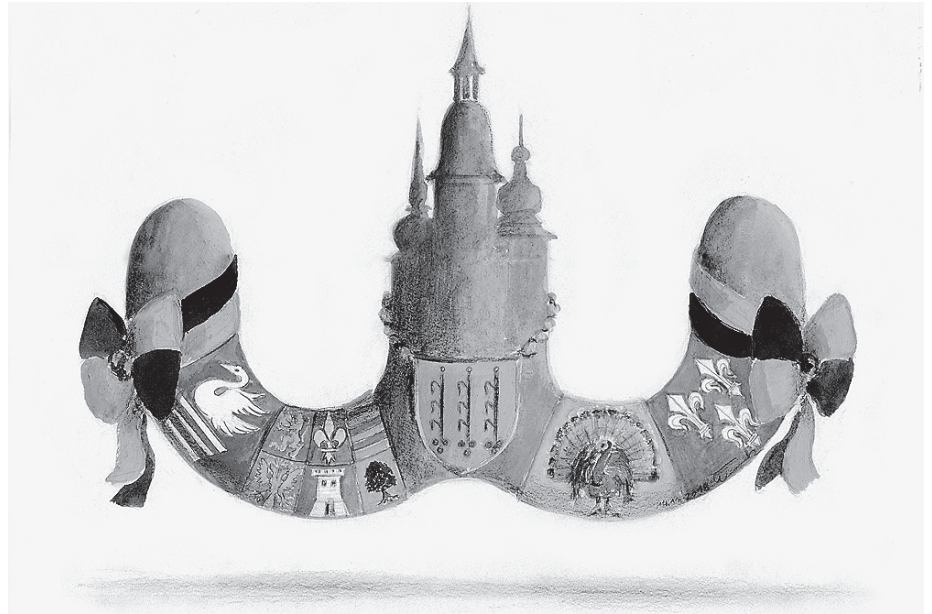
Delegationen aus Jurbarkas (Litauen) und Biłgoraj (Polen) reisen persönlich an, während Worthington (USA) und Pamiers (Frankreich) per Videobotschaft vertreten sind. Neben offiziellen Gesprächen sind zahlreiche Veranstaltungen geplant, bei denen auch Bürgerinnen und Bürger willkommen sind. Im Mittelpunkt stehen dabei der „Markt der Partnerstädte“ am Freitag, eine Podiumsdiskussion zur Stadtgeschichte sowie ein festliches Konzert der Stadtkapelle am Samstag.

Kulinarik und Begegnung: Markt der Partnerstädte

Im Rahmen des Wochenmarkts erwartet Besucherinnen und Besucher am Freitag, 28. März, von 9.00 bis 12.00 Uhr ein besonderes Highlight in der Lange Straße: Im Rahmen des Wochenmarkts lädt der „Markt der Partnerstädte“ dazu ein, kulinarische Spezialitäten zu probieren, internationale Kultur zu erleben und mit Delegationen ins Gespräch zu kommen.

Diskussion und Goldenes Buch

Historische Einblicke in die Entwicklung der Partnerstädte stehen am Samstag, 29. März, auf dem Programm. Im Ratssaal diskutieren nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer renommierte Historikerinnen und Historiker über Kriegsende, Wiederaufbau und die Bedeutung von Städtepartnerschaften für Europa. Begleitet vom Chor des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG) und moderiert von Dennis Arendt verspricht die Veranstaltung spannende Perspektiven. Im Anschluss tragen sich die



Alle Partnerstädte auf einem Horaff vereint.

Foto: Gerhard Frank

Delegationsleiter in das Goldene Buch der Stadt ein. Beginn der Konferenz ist um 10.00 Uhr, der Eintritt ist frei, die Plätze sind allerdings begrenzt.

Musikalischer Höhepunkt im Hangar

Ein festliches Konzert der Stadtkapelle Crailsheim bildet am Samstagabend einen besonderen Höhepunkt. Am Samstag öffnet der Hangar um 18.00 Uhr seine Türen, Konzertbeginn ist um 19.00 Uhr. Unter der Moderation von Pfarrer Uwe Langsam erklingt ein abwechslungsreiches Programm von traditionellen bis hin zu modernen Stücken, das die verbindende Kraft der Musik in den Vordergrund stellt. Der Eintritt ist frei, kostenlose Tickets sind im Bürgerbüro erhältlich, Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Besinnung, Kunst und Musik

Mit einem ökumenischen Gottesdienst beginnt der Sonntag 30. März, um 9.30 Uhr. Dieser vereint Gläubige aller Konfessionen und würdigt zugleich die gelebte Partnerschaft zwischen den Städten. Am Nachmittag steht ein gemeinsamer Besuch der Delegationen in der Ausstellung „Roger Bénévant: L'Alchimie des Mythes“ im Stadtmuseum auf dem Programm. Die seit Januar laufende Schau präsentiert großformatige Werke des in Paris lebenden Künstlers, der sich intensiv mit antiker Mythologie auseinandersetzte.

Den Abschluss des Wochenendes bildet ein Kammerkonzert des Axylia Trios im Ratssaal. Mit einem facettenreichen klassischen Programm lässt das Ensemble die Partnerschaftstage stimmungsvoll ausklingen.

Info: An der Podiumsdiskussion können alle interessierten Bürgerinnen und Bürger teilnehmen, das Platzangebot im Ratssaal ist allerdings begrenzt. Das Konzert der Stadtkapelle ist kostenlos, es müssen jedoch Eintrittskarten im Bürgerbüro abgeholt werden. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Das Konzert des Axylia Trios am Sonntag ist Teil der Konzertreihe Crailsheim. Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro erhältlich, telefonisch unter 07951 403-0 oder online unter www.reservix.de.

Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.

WIRTSCHAFTSPREIS

Zimmerei Horst Philipp GmbH für großen Einsatz für das Handwerk ausgezeichnet

Die Geschichte der Zimmerei Philipp in Jagstheim geht bis in das Jahr 1666 zurück. Der heute in 10. Generation durch Horst Philipp geführte Betrieb ist damit gelebte Tradition. Zugleich setzt sich Horst Philipp mit großem Einsatz für das Handwerk und die Nachwuchsgewinnung im Handwerk ein – dafür wurden er und sein Team im Rahmen des Crailsheimer Handwerksvespers mit dem Wirtschaftspreis als Handwerksbetrieb des Jahres 2024 ausgezeichnet.

„Das Handwerk und der Bezug zu Holz sind für das Zimmermeister-Trio – Horst Philipp, seine Tochter Kim und Schwiegersohn Kai – eine Herzensangelegenheit“, betonte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer in seiner Laudatio und hob weiter hervor, dass es ein besonderes Anliegen des Geschäftsführers Horst Philipp sei, mit großer Leidenschaft die Handwerkstradition in die Zukunft zu tragen. Dabei reicht die Geschichte der Zimmerei mindestens bis ins Jahr 1666 zurück, in dem der Handwerksbetrieb erstmals urkundlich erwähnt wurde. In mittlerweile zehn Generationen hat die Familie Philipp diese Tradition fortgeschrieben, und die elfte Generation steht bereits in den Startlöchern.

Großes Engagement für Handwerk und Ehrenamt

Erstmals fand die Verleihung des Wirtschaftspreises in der Kategorie Handwerksbetrieb des Jahres im Rahmen des Crailsheimer Handwerksvespers und damit vor rund 150 Branchenvertreterinnen und -vertretern sowie deren Mitarbeitenden im Hangar statt. Grimmer ging in seiner Rede neben der Geschichte des Jagstheimer Betriebs, der seit 1992 in einem modernen Gebäude im Zimmermannsweg ansässig ist, auch auf das große Engagement von Horst Philipp für seinen Berufsstand und das Handwerk an sich ein. So ist Horst Philipp nicht nur Obermeister der Zimmerer-Innung Crailsheim, sondern auch Vorstandsmitglied bei Holzbau Baden-Württemberg und Vorsitzender des Jagstheimer Handwerker und Dienstleister e. V. sowie Kassenprüfer der



Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer (3. von links) konnte beim Crailsheimer Handwerksvesper Horst Philipp (Mitte), dessen Tochter Kim (3. von rechts) und dem ganzen Team der Zimmerei Philipp die Auszeichnung als Crailsheimer Handwerksbetrieb des Jahres 2024 überreichen. Foto: Stadtverwaltung

Kreishandwerkerschaft Schwäbisch Hall. Dazu ist Philipp unter anderem Ortsvorsteher von Jagstheim, Sprecher der Dorfgemeinschaft sowie der Maibaumfreunde Jagstheim und aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim in der Abteilung Jagstheim.

Begeisterung weitergegeben

Auch den großen Einsatz Philipps bei Veranstaltungen zur Förderung und Repräsentation des Zimmerer-Handwerks wie Ausstellungen, Schulbesuche und der Volksfestumzug ließ Crailsheims Stadtoberhaupt nicht unerwähnt und ergänzte: „Ein besonderes Anliegen ist Ihnen außerdem die Förderung des Nachwuchses.“ Neben der Ausbildung eigener Nachwuchskräfte, darunter in der Vergangenheit auch ein junger Geflüchteter, unterstütze der Betrieb aktiv Projekte wie im Wettbewerb „Kleine Hände, große Zukunft“. Bei diesem wurde der Jagstheimer Kindergarten Kunterbunt unter aktiver Mitwirkung der Zimmerei Philipp 2024 Landessieger Baden-Württemberg. „Damit wird die Begeisterung für das Handwerk bereits an die Kleinsten weitergegeben“, betonte Grimmer und überreichte Horst Philipp und dessen Team den Crailsheimer Wirtschaftspreis im Namen der Jury des Wirtschaftspreises.

Miteinander intensiviert

Horst Philipp bedankte sich für die Auszeichnung und betonte zugleich, dass er den Preis stellvertretend für alle

Crailsheimer Handwerksbetriebe entgegennehmen würde und insbesondere das Miteinander das Handwerk auszeichne. Zur musikalischen Untermauerung durch DJ Kellox sowie kulinarisch verwöhnt durch Meffs Premiumburger und ein kaltes Buffet der Ernährungs-klasse der Gewerblichen Schule konnte das Miteinander der Vertreterinnen und Vertreter aus unterschiedlichsten Crailsheimer Handwerksbetrieben im weiteren Verlauf des Handwerksvespers direkt intensiviert werden.

Info: Der Crailsheimer Wirtschaftspreis wurde Ende 2020 erstmals ausgelobt. Er wird jährlich in den Kategorien „Unternehmen des Jahres“, „Handwerksbetrieb des Jahres“ und „Sonderpreis für herausragendes Engagement“ ausgeschrieben. Bewerben können sich Unternehmen mit Sitz in Crailsheim, die im vorhergehenden Jahr besondere Leistungen erbracht haben, mit einem anderen Preis ausgezeichnet wurden oder sich in besonderem Maße engagiert haben. Nominierungen können aber auch von Mitarbeitenden oder aus der Bevölkerung vorgenommen werden. Die offizielle Ausschreibung für den Wirtschaftspreis 2025 startet am 1. Dezember 2025. Bei Fragen zum Preis oder zur Nominierung steht Horst Herold, stellvertretender Leiter Ressort Bildung & Wirtschaft, Telefon 07951 403-1184 oder horst.herold@crailsheim.de, zur Verfügung.

MITARBEITERWOHNEN

Crailsheim ist Modellstadt

Crailsheim setzt ein Zeichen in der Wohnraumförderung und ist Modellstadt für Mitarbeiterwohnen in Baden-Württemberg. Die Stadtverwaltung plant gemeinsam mit dem Beratungsbüro Reschl Kommunale Projektentwicklung neue Wohnmöglichkeiten für Unternehmensmitarbeiter zu schaffen. Dabei geht es um Werkswohnungen, die als Teil eines modernen Wohnraumkonzepts in die Stadtentwicklung eingebunden werden sollen. Es gab erste Stichprobengespräche mit ansässigen Unternehmen, jetzt soll es konkreter werden.

Vertreter der Stadtverwaltung werden sich mit Vertretern der lokalen Wirtschaft am 7. April treffen, um Bedarf und Möglichkeiten konkreter Projekte zu besprechen. Zuvor wird es einen entsprechenden Fachvortrag geben. Ziel ist es, gezielt Wohnraum für Fachkräfte,

Auszubildende und Führungskräfte zu schaffen und damit auch dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Der Vorschlag wurde im Gemeinderat bereits Ende 2023 diskutiert. Während Befürworter die Entlastung der Verwaltung und die Expertise des Beratungsbüros Reschl betonten, hielten Kritiker dagegen, dass Unternehmen selbst Verantwortung für Mitarbeiterwohnen übernehmen sollten. Letztlich folgte der Gemeinderat der Empfehlung des Bau- und Sozialausschusses und gab die Beauftragung frei. Jetzt geht es in die nächste, wichtige Runde.

Weg zur Umsetzung

Die ersten Stichprobengespräche ergaben bereits ein hohes Interesse hiesiger Unternehmen. Nach dem Informationsvortrag von Professor Richard Reschl am 7. April werden im Anschluss Gespräche mit weiteren interessierten

Vertretern der hier ansässigen Wirtschaftsunternehmen geführt. Daraufhin sollen geeignete Standorte gesucht und städtebauliche Kalkulationen durchgeführt werden. Geplant sind kleinere Wohneinheiten mit zehn bis 30 Wohnungen, die bedarfsgerecht entwickelt werden.

Die Stadt Crailsheim erhofft sich von der Initiative eine nachhaltige Verbesserung des Wohnungsmarktes für Arbeitskräfte und einen positiven Impuls für die regionale Wirtschaft. Das Thema Mitarbeiterwohnen könnte in Baden-Württemberg eine Vorbildfunktion einnehmen, da entsprechende Fördermöglichkeiten bislang wenig genutzt werden.

Info: Anmeldungen sind noch bis 2. April bei Horst Herold, stellvertretender Leiter Ressort Bildung & Wirtschaft, möglich: horst.herold@crailsheim.de.

ELLWANGER STRASSE

Radfahren jeweils nur noch in eine Richtung erlaubt

Der Zweirichtungsradweg auf der östlichen Seite der Ellwanger Straße zwischen Bullinger Eck und Lidl wurde aufgrund von Sicherheitsbedenken aufgelöst. Radfahrer müssen gegebenenfalls Umwege in Kauf nehmen. Die Einhaltung der neuen Regelung wird vom Gemeindevollzugsdienst überwacht.

Auf der östlichen Seite der Ellwanger Straße zwischen dem Kreisverkehr am Bullinger Eck und dem Lidl wurde der bisherige Zweirichtungsradweg nach mehreren Sicherheitsgutachten aufgelöst. Radfahrer dürfen nun nicht mehr auf der linken Seite fahren, stattdessen wurde der Radverkehr auf der westlichen Seite zwischen dem Ingersheimer Weg und Milanstraße freigegeben. Für den Übergang zur anderen Seite müssen Radfahrer Umwege in Kauf nehmen, etwa über die Milanstraße oder die Fahrbahn der Ellwanger Straße – hierüber gelangen Radlerinnen und Radler ebenfalls zum neu gebauten Radweg.



Auf der Straße sind die gegenläufigen Pfeile bereits überklebt. Künftig dürfen Radfahrer nur noch rechts auf den Gehweg fahren, Gegenverkehr ist nicht mehr erlaubt.

Foto: Stadtverwaltung

Der Gemeindevollzugsdienst wird die Einhaltung der neuen Regelung überwachen, wobei Bußgelder folgen können.

Radfahrer werden gebeten, die neuen Regeln aus Sicherheitsgründen zu beachten.

MEHRMONATIGE VOLLSPERRUNG

Sanierung der Gaidorfer Straße erfordert Umleitungen

Ab Ende März kommt es in Crailsheim zu erheblichen Verkehrsänderungen. Die Gaidorfer Straße wird aufgrund dringender Sanierungsarbeiten vollständig gesperrt. Betroffen ist der Abschnitt zwischen Goethestraße und Ludwig-Erhard-Straße. Neben einer neuen Fahrbahndecke wird auch die Wasserversorgung modernisiert. Für Autofahrer bedeutet das: großräumige Umleitungen, geänderte Zufahrtsmöglichkeiten für Anlieger und eine wandernde Baustelle bis Anfang August.

Die Stadt Crailsheim macht ernst mit der Instandhaltung ihrer Infrastruktur: Ab Montag, 31. März, wird die Gaidorfer Straße zwischen der Goethestraße und der Ludwig-Erhard-Straße vollständig gesperrt. Grund ist eine umfassende Sanierung des Straßenbelags sowie die Modernisierung der Wasserversorgung durch die Stadtwerke Crailsheim. Die Arbeiten sollen bis zum 1. August 2025 abgeschlossen sein.

Schäden machen Sanierung notwendig

Der betroffene Abschnitt zeigt deutliche Abnutzungserscheinungen – Risse, Unebenheiten und Ausbrüche machen die Straße für Verkehrsteilnehmer zunehmend problematisch. Die Gelegenheit zur Sanierung wird nun genutzt, da die Stadtwerke ohnehin die unterirdischen Leitungen erneuern. Durch diese Kombination sparen Stadt und Stadtwerke Kosten und schonen die Nerven der Verkehrsteilnehmer durch zusätzliche Belastungen aufgrund späterer Einzelmaßnahmen.

Die Bauarbeiten werden von der Firma Hermann Fuchs Bauunternehmung GmbH aus Ellwangen ausgeführt. Die Gesamtkosten betragen rund 626.000 Euro, wovon 203.000 Euro auf die Stadt



Schäden auf der Gaidorfer Straße werden ab dem 31. März beseitigt.

Foto: Stadtverwaltung

Crailsheim entfallen. Durch die enge Abstimmung mit den Stadtwerken wird die Maßnahme effizient umgesetzt – mit möglichst geringer Beeinträchtigung für Anwohner und Verkehr. Der Bau- & Sozialausschuss hatte der Maßnahme in seiner jüngsten Sitzung unter anderem deshalb zugestimmt.

Umleitungen und Hinweise für Anlieger

Während der Bauzeit wird der innerörtliche Verkehr über die Hardtstraße umgeleitet. Für auswärtigen Verkehr sind die Umleitungsstrecken großräumiger geplant. Sie führen je nach Fahrtrichtung über Roßfeld und die Nord-West-Umgehung oder über die B 290 nach Jagstheim und weiter über Unterspeltach bis nach Gründelhardt. Anlieger dürfen je nach Baufortschritt bis zur Baustelle zufahren, müssen jedoch

teils mit eingeschränkten Wendemöglichkeiten rechnen.

Eine sogenannte wandernde Vollsperrung sorgt dafür, dass Bauabschnitte nach und nach bearbeitet und freigegeben werden. Dadurch kann es zu Veränderungen der Sperrungen und Zufahrtsmöglichkeiten im Verlauf der Arbeiten kommen. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die ausgeschilderten Umleitungen zu beachten und nach Möglichkeit den Bereich weiträumig zu umfahren.

Mit der Maßnahme soll nicht nur der Zustand der Straße langfristig verbessert, sondern auch die Trinkwasserversorgung zukunftssicher gemacht werden. Die Stadt Crailsheim investiert damit in eine nachhaltige Infrastruktur, mit Einschränkungen für ein paar Wochen, mit dem Ziel, danach eine modernisierte Verkehrsachse bereitzustellen.

Süße Werbung für das Projekt Stadtbiene

Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke im Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Kooperation mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 6,50 Euro je 500g-Glas.

STADTBÜCHEREI

Ukrainische Bücher gespendet

Die Stadtbücherei durfte kürzlich eine Spende ukrainischer Bücher entgegennehmen. Diese stehen ab sofort zum Verleih bereit.

Beim Betreten der Stadtbücherei kommt einem der heimelige Geruch von alten Büchern entgegen, der ein Stück Heimat für viele Lesebegeisterte bedeutet. Inmitten der vielen bunten Buchrücken stehen nun auch einige in ukrainischer Sprache. Es gibt in kleiner Anzahl Bücher in einigen Sprachen in der Stadtbücherei zu entdecken, die meisten selbstverständlich in Deutsch, es gibt allerdings auch ein Kontingent englischer Bücher, welches aufgrund der ständigen Nachfrage und des bestehenden Interesses mithilfe einer Online-Ausleihe erweitert werden soll. Aber auch russischsprachige Bücher sind im Programm und ab sofort eben auch ukrainische.

Spende von Verein und Bürgern

Vorsitzende des Vereins „Stärke der Einheit e. V.“ Alla Bakhmisova spendete die Bücher im Namen des Crailsheimer Vereins der Bücherei. Insgesamt etwa 60 Bücher erweitern nun das Repertoire der Stadtbücherei. „Wir müssen sehen, wie das Angebot angenommen wird“,



Freuten sich, die Bücher im Regal stehen zu sehen (von links) Alla Bakhmisova und Gertrud Wesselmann, Leiterin der Stadtbücherei. Foto: Stadtverwaltung

erklärt Gertrud Wesselmann, Leiterin der Stadtbücherei, denn der Platz in der Bücherei ist rar. Ein Stück Heimat sollen die Bücher nach Crailsheim bringen, versichert Bakhmisova.

Die meisten wurden in der Ukraine gesammelt oder aber von in Crailsheim lebenden Ukrainern gespendet. Vorbereitet zum Verleih wurden die Kinderbücher,

Romane und Sachbücher von Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei. Sie mussten zunächst in die Software eingespielt werden und im Anschluss wurden sie mit einem Barcode sowie Transponder versehen. Mithilfe des Transponders können die Bücher ab sofort ausgeliehen und verbucht werden und stehen jetzt Interessierten zur Verfügung.

HANDWERKSVESPER

Handwerksbetriebe im Austausch

Zum zehnten Mal lud die Stadtverwaltung Crailsheim alle Handwerkerinnen und Handwerker zum traditionellen Handwerksvesper ein. Dabei stand das Jubiläum, das im Hangar stattfand, dieses Mal ganz im Zeichen des gemeinsamen Austauschs. Organisator Horst Herold, stellvertretender Leiter Ressort Bildung & Wirtschaft, betonte daher auch: „Wir haben bewusst auf ein großes Programm verzichtet und wollten bei diesem Jubiläum den gemeinsamen Austausch und das Miteinander in den Mittelpunkt stellen. Daher konnte auch jeder Betrieb bis zu fünf Personen mitbringen, sodass auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Teil des Branchentreffs sein können“.



Musikalisch begleitet durch DJ Kellox konnten sich die Crailsheimer Handwerkerinnen und Handwerker ganz der Netzwerkarbeit widmen. Umrahmt wurde der Abend durch eine Begrüßung von Oberbürgermeister

Dr. Christoph Grimmer sowie die Verleihung des Wirtschaftspreises der Stadt Crailsheim in der Kategorie Handwerksbetrieb des Jahres an die Horst Philipp GmbH (siehe separater Artikel).

MITMACHEN UND MITGESTALTEN

Crailsheim lädt zur Bürgerumfrage für neuen Parkspielplatz ein

Die Stadt Crailsheim plant die Neugestaltung eines Parkspielplatzes in der Grundwegsiedlung Altenmünster. Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich aktiv an der Gestaltung zu beteiligen. Über eine Online-Umfrage, die bis zum 6. April 2025 läuft, können Interessierte mitentscheiden, welche Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten im neuen Park entstehen sollen.

Die Stadt Crailsheim plant die Neugestaltung eines Parkspielplatzes in der Grundwegsiedlung Altenmünster. Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich aktiv an der Gestaltung zu beteiligen. Über eine Online-Umfrage, die bis zum 6. April 2025 läuft, können Interessierte mitentscheiden, welche Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten im neuen Park entstehen sollen.

In der Grundwegsiedlung in Altenmünster wird demnächst ein Parkspielplatz entstehen. Die Stadtverwaltung möchte die Bürgerschaft bei der Gestaltung mitbeteiligen und hat eine Online-Umfrage erstellt. Zur Auswahl stehen insgesamt 16 verschiedene Spielgeräte und Freizeitangebote, von denen acht Favoriten ausgewählt werden können. Der bisherige Entwurf sieht bereits abwechslungsreiche Elemente vor, darunter Street-Basketball, Kletter- und Balancierstationen, Schaukeln, Bodentrampoline und modellierte Hügel. Durch die Beteiligung der Bevölkerung sollen die Wünsche der Anwohnerinnen und Anwohner in die endgültige Planung einfließen.

Ein naturnaher und nachhaltiger Park für alle Generationen

Der geplante Park wird durch eine geschwungene Wegeverbindung erschlossen, die verschiedene Nutzungsbereiche miteinander verknüpft und so eine harmonische Gestaltung schafft. Ein besonderes Augenmerk liegt auf einer umweltfreundlichen Umsetzung mit minimaler Flächenversiegelung, um die natürliche Umgebung bestmöglich zu erhalten. Gleichzeitig entstehen vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten, die auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Altersgruppen abgestimmt sind. Die ökologische Aufwertung des Areals erfolgt durch die gezielte Pflanzung heimischer Gehölze, blühender Wiesenflächen und Streuobstbäume, die nicht

nur zur Biodiversität beitragen, sondern auch für ein angenehmes Mikroklima sorgen. Ergänzend dazu werden attraktive Treffpunkte geschaffen, darunter Sitzbänke, eine große Tafel für gemeinschaftliche Aktivitäten und Hängematten für entspannte Stunden im Grünen. Ein barrierefreies Konzept stellt sicher, dass der Park für alle Generationen uneingeschränkt nutzbar ist. Darüber hinaus wird auf nachhaltige Materialien gesetzt, um naturnahe Spielmöglichkeiten zu schaffen, die sich harmonisch in die Umgebung einfügen und langfristig Bestand haben.

Die Stadtverwaltung Crailsheim lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich über die Online-Umfrage unter mitgestalten.crailsheim.de zu beteiligen.



So oder ähnlich könnte der Parkspielplatz aussehen. Die Bürgerinnen und Bürger entscheiden, welche Gerätschaften installiert werden.

Foto: Stadtverwaltung



Bitte an die SOS-Rettungsdose denken!

Im Notfall kann die Dose im Kühlschrank Leben retten. Denn in der Dose findet das Rettungspersonal schnell alle wichtigen Informationen, wie persönliche Daten, Angaben zu Hausarzt, Krankheiten, Allergien, Unverträglichkeiten und benötigte Medikamente. Oder die Dose dient dazu, dass Angehörige verständigt, der gepackte Krankenhauskoffer mitgenommen und Haustiere versorgt werden können. Im Kühlschrank sollte sie gelagert werden, weil dieser in jeder Wohnung leicht zu finden ist. Leben mehrere Personen im Haushalt, sollte die Dose zudem mit einem Lichtbild gekennzeichnet sein.

Info: Die SOS-Rettungsdose ist im Bürgerbüro des Rathauses gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erhältlich.

AUS DEM GEMEINDERAT

FEUERWEHR-WAHLEN

Neue Kommandanten bestätigt

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurden die Wahlen der Abteilungskommandanten und ihrer Stellvertreter für die Freiwillige Feuerwehr Crailsheim jeweils einstimmig bestätigt. Die Abteilungen Jagstheim und Tiefenbach hatten ihre Führungskräfte im Januar und Februar gewählt. Die Amtszeit beträgt jeweils fünf Jahre, in einem Fall ist die Bestätigung an eine Qualifikationsauflage geknüpft.

In der Abteilung Jagstheim wurden Tim Woisetschläger als Abteilungskommandant und Michael Ehrmann als sein Stellvertreter für fünf Jahre gewählt. Beide sind langjährige Mitglieder der Feuerwehr und verfügen über die erforderliche Ausbildung, darunter die Qualifikation zum Zugführer. Woisetschläger ist bereits seit 2015 als Abteilungskommandant tätig, Ehrmann seit 2020 als Stellvertreter.

Aschenbrenner mit Auflage ernannt

Marius Aschenbrenner wurde zum Abteilungskommandanten der Abteilung Tiefenbach gewählt. Seine Ernennung ist an die Bedingung geknüpft, dass er bis zum 19. September 2025 die Gruppenführer Ausbildung erfolgreich abschließt. Andernfalls wird seine Bestellung widerrufen. Derzeit verfügt Aschenbrenner über die Truppführer Ausbildung und ist für den Gruppenführerlehrgang angemeldet. Bis zum



Freuten sich alle über die jeweils einstimmige Wahl (von links): Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Marius Aschenbrenner, Christian Reu, Michael Ehrmann und Tim Woisetschläger.

Foto: Stadtverwaltung

Abschluss der Ausbildung übernimmt er die organisatorische Führung der Abteilung, während erfahrene Führungskräfte den Einsatzbetrieb sicherstellen. Zum stellvertretenden Abteilungskommandanten von Tiefenbach wurde Christian Reu gewählt. Er ist seit 2010 in der Feuerwehr aktiv, absolvierte die Gruppenführer Ausbildung und hat bereits Führungserfahrung innerhalb der Abteilung gesammelt.

Die Fraktionssprecher sprachen den anwesenden Kommandanten und ihren Stellvertretern ihren Dank für das engagierte ehrenamtliche Wirken in der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim aus und baten darum, diese Wertschätzung an die jeweiligen Abteilungen weiterzugeben. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer schloss sich diesem Dank im Namen der Stadtverwaltung herzlich an.



Bürgerstiftung Crailsheim – Gemeinsam Zukunft gestalten

Die Bürgerstiftung Crailsheim unterstützt gemeinnützige Projekte im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Mit einer Spende oder/und einer Zustiftung besteht die Möglichkeit, Crailsheim mitzugestalten und örtliche Vereine oder gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Mithilfe dieser Zuwendungen werden lokale soziale Projekte gefördert, beispielsweise im öffentlichen Gesundheitswesen, der Jugend- und Altenhilfe, der Heimatkunde, der

Kunst und Kultur oder der Denkmalpflege. Spenden oder Zuwendungen (bitte im Betreff angeben) können an folgende Bankverbindung überwiesen werden:

Bürgerstiftung Crailsheim
der Stiftergemeinschaft
IBAN: DE19 6225 0030 0001 5064 79
BIC: SOLADES1SHA
Verwendungszweck: Bürgerstiftung Crailsheim, ggfs. Name und Adresse, Zuwendung oder Spende

AUS DEM GEMEINDERAT

SICHERHEITSTREIFE

Ergänzung zum Ordnungsdienst

Die Stadtverwaltung Crailsheim will ihre Sicherheitsstrategie neu ausrichten und setzt dabei auf die Beauftragung eines privaten Sicherheitsdienstes. Die SPD-Fraktion stellte hierzu einen Antrag. Dem stimmte der Gemeinderat nach Vorberatungen im Bau- und Sozialausschuss zu. Somit soll künftig eine „City-Streife“ tätig sein und damit Aufgaben des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) übernehmen. Der KOD selbst soll verstärkt werden. Verwaltung und Gemeinderat sehen darin eine effizientere Lösung, um zu den sicherheitsrelevanten Zeiten eine verlässliche Präsenz in der Innenstadt und an weiteren Brennpunkten zu gewährleisten.

Derzeit sind im Ordnungsdienst der Stadt sechs Stellen vorgesehen, von denen zwei unbesetzt sind. Anstatt neue Mitarbeitende einzustellen und auszubilden, sollte das Personalbudget von 130.000 Euro jährlich genutzt werden, um einen privaten Sicherheitsdienst zu finanzieren. Dieser könnte fünf Schichten pro Woche à sechs Stunden übernehmen – verteilt auf das gesamte Jahr. Nach dem SPD-Antrag sollen aber weitere KOD-Stellen geschaffen werden.

Aber während der kommunale Ordnungsdienst in einem starren personellen Rahmen arbeitet und bei Krankheitsfällen oder Urlaub oft Lücken entstehen, bietet ein privater Dienstleister mehr Flexibilität. Zudem würde die Zusammenlegung der bisherigen Aufgabengebiete – Ordnungsdienst und Vollzugsdienst – entfallen, da ein externer Dienstleister ein breiteres Einsatzspektrum abdecken kann. Das soll aber vom KOD unterstützt werden.

Begrenzte Befugnisse mit festen Aufgaben

Ein privater Sicherheitsdienst hat allerdings nicht dieselben hoheitlichen Befugnisse wie der kommunale Ordnungsdienst. Er kann keine amtlichen Maßnahmen wie Platzverweise oder Identitätsfeststellungen durchführen, sondern agiert nur mit den sogenannten „Jedermanns-Rechten“. Das bedeu-

tet, dass er Verstöße gegen die städtische Polizeiverordnung beobachten, melden und anzeigen kann. Bei Straftaten könnte die Polizei hinzugezogen werden, und in akuten Fällen sind Festhaltungen bis zum Eintreffen der Polizei möglich.

Der geplante Sicherheitsdienst soll vor allem in den Abend- und Nachtstunden in der Innenstadt patrouillieren, um dort für mehr Ordnung und Sicherheit zu sorgen. Zusätzlich sind Kontrollen in städtischen Unterkünften vorgesehen, um Vorkommnisse frühzeitig zu erkennen und zu dokumentieren. Mit der von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahme wäre der kommunale Ordnungsdienst dauerhaft aufgelöst worden und die Stadt würde künftig auf eine externe Lösung setzen. Während Kritiker in der Begrenzung der Befugnisse einen Nachteil sahen, hob die Verwaltung die Flexibilität und Kosteneffizienz als klare Vorteile hervor.

Statements der Fraktionen

Im Bau- und Sozialausschuss wurde der Vorschlag der Verwaltung diskutiert. Die Fraktionen nahmen Stellung und befürworteten den Vorschlag zunächst mehrheitlich.

Vorab sagte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler noch ein paar einleitende Worte: „Für die Sicherheit in Crailsheim ist die Polizei zuständig und die macht das verdammt gut. Wir flankieren das nur.“ Er kündigte an, dass voraussichtlich im April auf Antrag der CDU die Polizei und der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) im Gremium berichten würden. Die aktuelle Sitzungsvorlage sei einfach zusammengefasst, „Wir wollen mehr Präsenz auf den Straßen in Crailsheim gewährleisten“.

Danach gaben die Fraktionen ihre Stellungnahmen ab, Wolfgang Ansel (SPD) machte den Anfang. „Wir können die Überlegungen gut nachvollziehen, halten es für machbar und unterstützenswert.“ Man müsse aber über die Vertragsdauer nachdenken und ob der Umfang flexibel erweiterbar sei. Sehr wichtig sei, so Ansel, bei der Auswahl des Sicherheitsdienstes große Sorgfalt



Der Kommunale Ordnungsdienst soll mit einem privaten Sicherheitsdienst unterstützt und zwei neuen Stellen verstärkt werden.

Foto: Stadtverwaltung

walten zu lassen. Probleme in der Branche seien bekannt. Aber immerhin seien Urlaub oder Krankheit über einen externen Dienst abgedeckt. Aber man solle zunächst eine kurze Laufzeit des Vertrags wählen. Für die AWV-Fraktion sagte deren Vorsitzender Sebastian Klunker, man müsse Statistik und Empfinden unterscheiden, also was auf den Crailsheimer Straßen zu spüren sei, „fernab von Facebook & Co., wo Brandstifter die Situation falsch darstellen“, so Klunker. „Wir sollten uns nicht gefährlicher darstellen, als wir tatsächlich sind.“ Die Maßnahme sei aber sinnvoll, die Bürger müssten mitbekommen, dass Stadt und Gemeinderat etwas tun. Sebastian Karg, Vorsitzender der GRÜNEN-Fraktion, betonte nochmals, dass die Sicherheit Hauptaufgabe der Polizei sei, und die Stadt nur begrenzte Möglichkeiten habe. Wenn aber in sozialen Netzwerken schon Bürgerwehren gefordert würden, müsse etwas getan werden. Der Kommunale Ordnungsdienst könne das weiterhin tun, der private Sicherheitsdienst könne schließlich nur aufnehmen, aber nicht ahnden. Man wolle aber auch eine bessere Abdeckung abends und nachts, weshalb man einen Antrag stelle: Mehr Stellen im KOD schaffen statt streichen, also von zwei auf vier aufstocken, was aus nicht genutzten Personalkosten finanziert werden könne. Als Vorsitzender der CDU-Fraktion sagte Wolfgang Lehner, natürlich gebe es die Polizeistatis-

AUS DEM GEMEINDERAT

tik, aber das Angstempfinden werde nicht dokumentiert. „Gut, dass das die Verwaltung erkannt hat und reagiert.“ Man benötige eine Bestreifung, die zuverlässig funktioniere, weshalb man bei dem Vorschlag mitgehen könne, so Lehnert. Ein großes Anliegen sei, dass die Bevölkerung sehe, dass sich gerade zu bestimmten Zeiten und an bestimmten Orten etwas tue.

Diskussion im Gremium

In der folgenden Diskussion klärte die Verwaltung einige Nachfragen und reagierte auf Hinweise aus dem Gremium. Man werde auf jeden Fall darauf achten, einen seriösen Sicherheitsdienst zu beauftragen, sagte Bürgermeister Steuler, schon im Interesse der Verwaltung. Auch Streifen könnten entsprechend flexibel organisiert werden. Das sei in einem Schichtdienst von jeweils zwei Mitarbeitenden in sechs Stunden möglich, meinte der Leiter des Ressorts Sicherheit & Bürgerservice, Raimund Horbas. Solche Dinge könne man bereits in der Ausschreibung vorgeben. Der KOD sei der Polizei zunächst gleichgestellt, „wir wollen aber mit den privaten Streifen die Sicherheit an bestimmten Orten erhöhen“, so Horbas. Zwischen dem KOD und dem Gemeindevollzugsdienst (GVD) gibt es gesetzlich keinen Unterschied, wobei sich der KOD eher um die Sicherheit kümmere, der GVD eher um den Verkehr. Es könne aber durchaus sein, dass aufgrund von Urlaub oder Krankheit der KOD Bereiche des GVD übernehme, wie mobile Blitzeranlagen auf- und abzubauen. Uwe Berger (CDU) merkte an, ob ein privater Sicherheitsdienst, der nun mal nicht die Befugnisse eines KOD habe, nicht nur als Übergangslösung eingesetzt werden könne.

Jörg Steuler sagte, der KOD sei die bessere Lösung gewesen, als man diesen beschlossen habe. Jetzt habe sich aber die Priorisierung geändert, da sich die Situation geändert habe. „Wir brauchen mehr Präsenz, auch wenn ein privater Sicherheitsdienst nicht alle Befugnisse hat.“ Und Raimund Horbas erklärte, dass der Sicherheitsdienst zunächst mit Kollegen des KOD laufen werde und eben Augen und Ohren des Ordnungsamtes sein werde. „Diesen Weg beschreiten schon viele andere Städte.“

Peter Gansky (BLC) hielt es für fraglich, wenn eine Kommune nicht selbst für Ordnung sorgen könne und befürchtete eine Rambo-Truppe, was Bürgermeister Steuler zurückwies: „Wir können in der Ausschreibung auf eine gewisse Ausbildung bestehen.“ Raimund Horbas erklärte, dass derzeit eine Stelle beim KOD besetzt sei, die Ausbildungszeit für neue Kollegen etwa ein Jahr mit Lehrgängen in Karlsruhe dauere. Die private Streife sei aber, anders als der KOD, der auch andere Aufgaben im Büro habe, nur auf der Straße unterwegs, vor allem abends, nachts und an den Wochenenden, dazu zu bestimmten Tageszeiten. Im Vollzugsdienst sind laut Horbas derzeit vier von sechs Stellen besetzt, gesucht werde immer.

Unterm Strich war man sich im Ausschuss einig, dass schnell etwas getan und dafür auch Geld in die Hand genommen werden müsse, dabei aber auch vakante Stellen bei der Verwaltung nicht außer Acht gelassen werden sollten. Es wurde über einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion abgestimmt, dem die GRÜNEN folgen konnten:

Der Bau- und Sozialausschuss empfahl den Antrag der SPD mehrheitlich, einen privaten Sicherheitsdienst für die Dauer eines Jahres zu beauftragen. Gleichzeitig sollen die derzeit zwei unbesetzten Stellen im Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) ausgeschrieben und wiederbesetzt werden. Darüber hinaus ist vorgesehen, zwei weitere Stellen dauerhaft im Stellenplan für das Jahr 2025 zu verankern. Zur Finanzierung der Maßnahmen wird vorgeschlagen, zunächst auf Mittel aus unbesetzten Stellen im Personaletat zurückzugreifen. Reichen diese nicht aus, sollen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer herangezogen werden. Dieser Beschlussempfehlung stimmte auch der Gemeinderat mehrheitlich zu.

Diskussion im Gemeinderat

Die Fraktionen hatten von der Verwaltung einen vertraulichen Brief bezüglich der Stellenbesetzungen erhalten. Ein Umstand, mit dem sich der eine oder andere etwas schwertat. Im Endeffekt, so hieß es aber, beeinflusse das aber nicht die Entscheidung. Im We-

sentlichen wurden Argumente aus dem Ausschuss wiederholt. Wolfgang Ansel (SPD) regte an, den Antrag etwas abzuändern. Er schlug vor, nach neun Monaten Laufzeit des Vertrags mit einem Sicherheitsdienst im Gemeinderat ein Fazit zu ziehen und dann über das weitere Vorgehen zu beraten.

Weiter ging es um Details in den Stellenausschreibungen für neue KOD-Kräfte. Mehrfach hieß es, es müsse klar sein, dass die Arbeitszeiten auch Einsätze abends, nachts und an Wochenende beinhalteten. Hier versicherte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erneut, dass darauf in den Stellenausschreibungen hingewiesen wurde und werde. Außerdem wurde erneut betont, dass auf einen qualifizierten Sicherheitsdienst geachtet werden müsse. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer erklärte, dass man diese Variante nicht gewählt habe, weil es billiger sei, sondern es damit für städtische Bedienstete weniger Arbeitszeiten in den Randstunden gebe, man unabhängig von Urlaubs- und Krankheitsvertretungen sei, aber trotzdem Präsenz in Crailsheim zeige.

Am Ende stimmte auch der Gemeinderat dem ergänzten Antrag der SPD-Fraktion mit deutlicher Mehrheit zu. Für die Dauer eines Jahres wird ein privater Sicherheitsdienst beauftragt. Parallel dazu werden die beiden derzeit vakanten Stellen im Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) ausgeschrieben und neu besetzt. Darüber hinaus sollen zwei zusätzliche Stellen im KOD geschaffen und so schnell wie möglich besetzt werden. Diese neuen Stellen werden in den künftigen Stellenplan der Stadt aufgenommen (damit sind es sechs KOD-Stellen). Spätestens neun Monate nach Beginn der Tätigkeit des privaten Sicherheitsdienstes wird die Stadtverwaltung eine Evaluation zur Zielerreichung sowie zur Entwicklung im Bereich des KOD durchführen und die Ergebnisse dem Gemeinderat vorlegen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen soll über unbesetzte Stellen im Personaletat erfolgen. Reichen diese Mittel nicht aus, sollen Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer herangezogen werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

ON-DEMAND-VERKEHR

Zukunftsmodell oder zu teuer?

Die Stadtverwaltung Crailsheim hat die Möglichkeiten eines On-Demand-Verkehrs untersuchen lassen, um den öffentlichen Nahverkehr flexibler zu gestalten. Die Analyse zeigt: Während ein solches Angebot die Mobilität in den Abendstunden und am Wochenende verbessern könnte, stellt sich die Frage nach der finanziellen Tragfähigkeit. Die Studie liefert jetzt eine Entscheidungsgrundlage, voraussichtlich für den Sommer.

Das Ergebnis der beauftragten Studie zur Einführung eines On-Demand-Verkehrs ist ernüchternd: Ein ganztägiger Betrieb als Ergänzung zum bestehenden Busnetz wäre mit jährlichen Kosten von über 1 Million Euro nicht wirtschaftlich. Dr. Eva Fraedrich von Via Technologies Europe B. V. stellte die Ergebnisse der Studie im Bau- & Sozialausschuss vor.

Drei Szenarien untersucht

„On-Demand kann Lücken im öffentlichen Nahverkehr schließen“, merkte Eva Fraedrich zu Beginn an. „Crailsheim ist eigentlich schon sehr gut im Linienverkehr angeschlossen, aber man muss öfter umsteigen, das macht es etwas unattraktiv.“ Tagsüber unter der Woche sei man sehr gut angebunden, „am Wochenende sind manche Stadtteile regelrecht abgehängt.“ Die erstellte Analyse prüfte verschiedene Betriebsmodelle für einen digitalen Abrufverkehr. Dabei wurden drei Szenarien bewertet. „Ich habe hier insgesamt sehr konservative Annahmen getroffen“, so Fraedrich, „wenn wir an bestimmten Schrauben drehen, gehen die Kosten jeweils noch etwas nach unten.“ Der größte Hebel sei wie überall die Personalkosten.

Szenario 1a hat sich mit einem Ganztagsbetrieb beschäftigt. Ein flächendeckender On-Demand-Verkehr mit zwei Fahrzeugen für das gesamte Stadtgebiet würde jährlich rund 1,03 Millionen Euro kosten. Die Auslastung wäre jedoch gering, da viele Fahrgäste weiterhin den bestehenden Linienverkehr nutzen würden.

Bei Szenario 1b ging es um einen Ersatz für Linie 50. Die Einstellung der wenig



Drei Szenarien für einen On-Demand-Verkehr in Crailsheim wurden geprüft, das Ergebnis: ernüchternd. Foto: Stadtverwaltung

frequentierten Buslinie 50 und deren Ersatz durch einen On-Demand-Service mit drei Fahrzeugen würde die Fahrgastzahlen steigern, allerdings auch die Kosten auf 1,3 Millionen Euro jährlich erhöhen.

Das reduzierte Szenario 2 sieht einen Betrieb nur in den Abendstunden und am Wochenende vor. Das könnte die Kosten auf 530.000 Euro pro Jahr senken, würde aber auch die Anzahl der Fahrgäste begrenzen.

On-Demand kann Lücken füllen

Die Studie zeigt, dass der bestehende Linienverkehr in Crailsheim während der Hauptverkehrszeiten gut funktioniert. Lücken gibt es vor allem abends und am Wochenende, wenn nur wenige Busverbindungen zur Verfügung stehen. Hier könnte ein On-Demand-System sinnvoll ansetzen. Mit Auffüllen durch On-Demand könne man im wahrsten Sinne des Wortes mehr Einwohner abholen, so Fraedrich, gerade in den Randzeiten. „Man kann auch vorbeugen, dass der Linienverkehr ausgehebelt wird, wenn man On-Demand eben nur in diesen Randzeiten anbietet.“ Allerdings bleibt die Wirtschaftlichkeit fraglich: Die Kosten pro Fahrt

liegen je nach Modell zwischen 53 und 107 Euro – ein hoher Betrag für ein öffentlich finanziertes Verkehrssystem.

Zudem gibt es aktuell keine Fördermittel für On-Demand-Angebote auf kommunaler Ebene. Nur der Landkreis Schwäbisch Hall könnte entsprechende Anträge stellen. „Der Bund fördert solche Projekte nicht mehr“, erklärte Fraedrich. „Das ist aber bei der aktuellen finanziellen Lage über einen Haushalt nicht so einfach zu leisten.“ Mit On-Demand schaffe man aber ein verbessertes Angebot für Freizeit oder das Einkaufen. Gerade hier seien Menschen offener, Neues auszuprobieren. „Da ist eine App für dieses System eine sehr kleine Hürde, wie wir wissen. Und Menschen müssen sich an so etwas auch erst mal gewöhnen.“

Die Stadtverwaltung schlug vor, zunächst keine Entscheidung zu treffen, sondern die Ergebnisse zur Kenntnis zu nehmen. Eine grundsätzliche Entscheidung über die Zukunft des ÖPNV in Crailsheim – inklusive einer möglichen Weiterführung der Linie 50 oder anderer Alternativen – soll im Sommer 2025 mit dem neu gewählten Gemeinderat fallen.

AUS DEM GEMEINDERAT

Aussprache im Gremium

Obwohl es sich bei diesem Tagesordnungspunkt nur um eine Kenntnisnahme handelte, meldeten sich im Bau- & Sozialausschuss Vertreter der Fraktionen zu Wort. Zuvor wies Sozial- und Baubürgermeister nochmals darauf hin, dass es erst im Sommer eine Entscheidung zur Linie 50 geben werde, die von der Stadt finanziert wird.

Für die SPD-Fraktion sagte Roland Klie, genau das müsse man abwarten. Ein ganztägiger On-Demand-Verkehr sei sicherlich nicht sinnvoll, aber der ÖPNV sei wichtig. Für die Fraktion der AWP bedauerte der Vorsitzende Sebastian Klunker das Ergebnis der Studie, er habe sich mehr erhofft. Er als Busfahrer wisse, dass die Anbindung an Satteldorf teilweise besser seien als an Jagstheim. „Wir müssen an die Ursache ran, mit dem Landkreis und dem Kreisverkehr deutlich sprechen, die leisten unbefriedigende Arbeit.“ Sebastian Karg, Vorsitzender der GRÜNEN-Fraktion, stimmte dem Vorredner überwiegend zu. Er sah allerdings sehr viele Parallelen zur ersten Studie zum Thema On-Demand und fragte nach dem konkreten Auftrag. Der ÖPNV sei theoretisch wirklich nicht so schlecht, nur in der Praxis passe es eben oft nicht. Auch der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Wolfgang Lehnert, bedauerte, dass die Studie kein anderes Ergebnis hatte. Die ländlichen Strukturen machten es nicht besser, Entscheidungen würden auf Landkreis-Ebene getroffen und „da kommt Crailsheim traditionell nicht so gut weg“. Es sei bedauerlich, dass sich ein zusätzliches Angebot in Crailsheim nicht trägt. „Ich bin aber nicht mehr ganz so negativ gestimmt. Es läuft jetzt darauf hinaus, wie es mit der Linie 50 weitergeht.“

Der Jugendgemeinderat betonte, wie wichtig der ÖPNV gerade für junge

Crailsheimerinnen und Crailsheimer ist, es bedeute Freiheit und Unabhängigkeit. Ein On-Demand-Verkehr erweitere diese Möglichkeit, gerade die beiden ersten Varianten seien eine große Bereicherung. Alles in allem sei es ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Fahrgastzahlen schwierig zu erheben

Die Zahlen für die Analyse hatte Via von der Stadt bekommen. Fahrgastzahlen konnten im Detail nicht erhoben werden. Dazu wurden aber zur Bewertung Erfahrungswerte von dem Büro herangezogen, wurde kurz erklärt. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler betonte, es sei bei der Auslastung noch Luft nach oben. Es waren für die Analyse bestimmte Szenarien festgelegt worden. Es stellte sich heraus, dass das Gesamtkonzept sich finanziell wohl nicht decken wird. Förderungen seien derzeit keine möglich, so Bürgermeister Steuler, man habe nach Alternativen gesucht und hoffe auf neue Möglichkeiten. Eine Kooperation mit dem Landkreis Schwäbisch Hall sei sinnvoll – „ob das gelingt, ist aber eine andere Frage.“ Es ging weiter um das Thema Fahrgastzahlen, diese seien wichtig, um zu sehen, welche Linien gestrichen werden könnten, meinte Wolfgang Lehnert (CDU). Bürgermeister Steuler betonte, das Ziel sei, Busse nicht nur „mit Luft“ durch die Gegend fahren zu lassen, den ÖPNV zahle der Landkreis, die Stadt nur die Linie 50. Fahrgastzahlen ermittle man vor allem über Tages- und Dauerkarten, das sei bestenfalls ein Anhaltspunkt. Man müsse entscheiden, was die Stadt „on top“ auf das Angebot des Landkreises „packen könne“. Bisherige Kontakte zum Landkreis ließen aber zu wünschen übrig, so Steuler.

Eine bessere Akzeptanz des ÖPNV hängt laut Eva Fraedrich, auf Nachfrage

von Jörg Wüstner (AWV), von verschiedenen Faktoren ab, der Raumschaft, Infrastruktur und Siedlungsformen. Im ländlichen Gebiet würden mehr Autos genutzt als in der Stadt beispielsweise. Man müsse in Crailsheim aber da beginnen, wo der Bedarf ist. Ein besseres Angebot steigere die Effektivität der Systeme, „wer ein Angebot schafft, wird auch Nachfrage ernten“. Dennis Arendt (SPD) wies auf ein Förderprogramm für Kommunen von „bewegt“ hin und ihm fehle derzeit eine Handlungsoption, um Druck auf den Landkreis auszuüben. Das könne man vielleicht im Sommer als Strategie diskutieren, meinte Jörg Steuler. Er wies auch darauf hin, dass die Linie 50 für rund 300.000 Euro im Jahr fahre, man müsse sich fragen, ob das noch Sinn macht oder das Geld anderweitig einsetzbar wäre. Wolfgang Ansel (SPD) monierte, dass sich seit gut zehn Jahren beim Thema ÖPNV nichts getan habe. Jörg Steuler bedauerte, dass man als Stadt einfach keinen Verkehrsplaner finde, der sich um diese Themen kümmern könne. „Wenn Sie jemanden wissen, schicken Sie ihn zu mir“, sagte er.

Abschließend wies Dr. Eva Fraedrich von Via Technologies Europe B. V. darauf hin, dass es keine konkrete Lösung gebe, wie es in Crailsheim weiter gehen könne, das Problem aber überall ähnlich sei. Die Datenlage sei wichtig, Fakt sei aber auch, diese sei oft nicht da. „Es gibt die Möglichkeit, sich dem pragmatisch zu nähern, Fahrerinnen und Fahrer beispielsweise kennen ihre Linienauslastung ganz gut.“

Der Ausschuss als auch der Gemeinderat nahmen das Thema jeweils zur Kenntnis. Im Sommer soll mit dem neuen Gremium erneut über das Thema ÖPNV in Crailsheim diskutiert und im besten Fall auch entschieden werden.



Crailsheim-Aufkleber

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

WOHNGEBIET

„Eulenhof“ erneut im Gemeinderat

Die Diskussion um das Wohngebiet „Eulenhof“ in Crailsheim-Tiefenbach ging in die nächste Runde. In der vergangenen Sitzung des Gemeinderats wurde das Thema vertagt, um offene Fragen zu Verkehr, Lärm und Stellplätzen weiter zu klären. Zwischenzeitlich haben die Fraktionen sowie der Ortschaftsrat nach Vor-Ort-Terminen erneut beraten und in der neuen Sitzungsrunde erneut Stellung bezogen – mit einem neuen Antrag zu neuen Gesprächen, der mehrheitlich angenommen wurde.

Die AWV-Fraktion stellte bereits in der Sitzung des Bau- und Sozialausschusses einen Antrag. Der Beschluss wird erneut vertagt, damit es intensive Gespräche zwischen dem Investor, dem Ortschaftsrat und der Verwaltung unter Beteiligung der Fraktionen zu einer möglichen neuen Lösung geben kann. Dem wurde sowohl im Ausschuss als auch im Gemeinderat mehrheitlich zugestimmt. Der Bebauungsplan sieht weiterhin eine Mischung aus Mehrfamilienhäusern, Reihenhäusern und Doppelhäuschen vor. Die Zahl der Wohneinheiten wurde im Vergleich zur ursprünglichen Planung leicht angepasst, ebenso wie die Stellplatzregelung. Nach einer Verkehrsstudie soll die zusätzliche Belastung durch das neue Wohngebiet gering ausfallen. Dennoch bestehen weiterhin Bedenken, insbesondere in Bezug auf den Lärmschutz, die Verkehrsführung und mögliche Ein-

schränkungen für die nahe gelegenen Sportanlagen des SV Tiefenbach.

Die Verwaltung betont, dass viele Anpassungen bereits vorgenommen wurden – darunter eine Reduzierung der Mehrfamilienhäuser, zusätzliche Stellplätze sowie Änderungen an der Entwässerung. Auch energetische Aspekte wie Wärmedämmung, Luftwärmepumpen und Photovoltaikanlagen sind Teil des Konzepts.

Der Ortschaftsrat Tiefenbach äußerte jedoch weiterhin Kritik an der geplanten Parkplatzsituation und befürchtet eine erhöhte Verkehrsbelastung. Auch mögliche Auswirkungen auf die Infrastruktur, insbesondere Kita und Schule, sind noch nicht abschließend geklärt.

Diskussion im Ausschuss

Harald Hügelmair (SPD) teile als Vorsitzender des Ortschaftsrats Tiefenbach erneut dessen Bedenken und die der Bürger mit, hatte aber auch Vorschläge im Gepäck, die Baupläne zu ändern. Im Wesentlichen ging es darum, die Zahl der Wohneinheiten auf 40 zu reduzieren und im Außenbereich Veränderungen vorzunehmen. Das begrüßte Dennis Arendt, Vorsitzender der SPD-Fraktion, als leichtere Entscheidungsgrundlage. Es sei eine Zwickmühle, zum einen Wohnungsnot, die bedient werden müsse, zum anderen die Befürchtungen der Tiefenbacher zu Lärm, Verkehr oder auch Beeinträchtigungen für den Sportverein. Aber es gebe einen anderen denkbaren Weg, den eine an-

dere Fraktion angeregt habe. „Und die ist jetzt an der Reihe“, schmunzelte Sebastian Klunker als Vorsitzender der AWV – und trug den Antrag seiner Fraktion vor. Dieser solle im Idealfall dazu führen, dass es eine neue Vorlage im Gemeinderat gibt, die auch beschlussfähig ist.

Für die Fraktion der GRÜNEN wies Sebastian Karg ebenfalls auf den Zwiespalt Wohnungsnot und Bürgerwillen hin und befand den Vorschlag der AWV als sehr gut. Friedrich Lober sagte für die CDU-Fraktion, dass das Projekt mit 70 Wohneinheiten zu groß angelegt sei, man könne vielleicht auch an größere Wohnungen denken. Unterm Strich könne der AWV-Vorschlag aber eine Lösung bringen. Peter Gansky (BLC) führte aus, dass kleine Wohnungen durchaus nötig seien für junge Paare und ältere Menschen, was die 70 Wohneinheiten erkläre. Der Investor sei aber nicht gerade für günstige Mieten bekannt. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler betonte aber, dass man im städtebaulichen Vertrag festgelegt habe, dass eine entsprechende Anzahl von bezahlbaren Wohnungen, bei 70 Einheiten wären es neun Stück, angeboten werden müssen.

Schließlich wurde der Antrag der AWV im Ausschuss mehrheitlich angenommen, dem der Gemeinderat folgte. In der Konsequenz wurde der Beschluss zum Flächennutzungsplan „Eulenhof“ auf Antrag der Verwaltung vertagt.

BEKANNTGABEN

Haushalt genehmigt, aber Personal fehlt

In der jüngsten Gemeinderatssitzung hatte die Stadtverwaltung zwei Bekanntgaben. Zum einen ging es um laufende Bauvorhaben, zum anderen bekam die Stadt Crailsheim grünes Licht für ihren Haushalt 2025.

Das Regierungspräsidium Stuttgart bestätigte mit einem Schreiben vom 11. Februar 2025 die Gesetzmäßigkeit der

Haushaltssatzung. Damit wurden auch alle notwendigen Genehmigungen für das kommende Haushaltsjahr erteilt. Mit der Bestätigung ist sichergestellt, dass die Stadt ihre geplanten Investitionen und Ausgaben rechtssicher umsetzen kann. Die Genehmigung durch das Regierungspräsidium ist ein wichtiger Schritt, um den städtischen Haushalt in

geordneten Bahnen zu führen und geplante Projekte voranzubringen.

Die Haushaltssatzung legt die finanziellen Rahmenbedingungen für das Jahr fest und bildet die Grundlage für die Arbeit von Verwaltung und Gemeinderat. Mit dem positiven Bescheid kann Crailsheim nun planungssicher ins Haushaltsjahr 2025 starten.

AUS DEM GEMEINDERAT

Übersicht laufender Baumaßnahmen

Im Bereich Immobilienmanagement liegt der Fokus auf der Fertigstellung mehrerer Projekte. Dazu gehören der Kindergarten Goldbach, die Feuerwache II sowie die Brandsanierung in der Burgbergstraße 39. Mit dem kürzlich gefassten Baubeschluss für den Neubau der Realschule zur Flügelaue nimmt ein bedeutendes Großprojekt weiter Form an. Es gilt als Auftakt für die langfristige Schulentwicklung in der Stadt. Weitere Vorhaben sind der Dachgeschossausbau und die Heizungserneuerung in der Burgbergstraße 63 und 65, die letzte Maßnahme im dortigen Sanierungsgebiet. Für den Kindergarten im Stadtteil Roter Buck steht die Umsetzung eines Modulbaus bevor. Hier laufen die letzten Abstimmungen zur Unterbringung der Kinder während der Bauzeit. Auch kleinere Projekte wie die Dachsanierung der Großsporthalle, diverse Brandschutzmaß-

nahmen – etwa im Rathaus und im Hangar – sowie der Ausbau städtischer Photovoltaik-Anlagen beschäftigen die Verwaltung.

Darüber hinaus sind Abbrucharbeiten für dieses und kommendes Jahr geplant. Der bauliche Zustand der städtischen Gebäude verlangt fortlaufende Sanierungen. Fortschritte gibt es bei wichtigen Grundlagen, wie etwa der Erstellung von Flucht- und Rettungswegplänen.

Im Ressort Mobilität & Umwelt liegt der Schwerpunkt auf Infrastrukturmaßnahmen. Dazu zählen die Umbauarbeiten auf dem Volksfestplatz, die Erschließung des zweiten Bauabschnitts der Grundwegsiedlung sowie verschiedene Straßen- und Wegsanierungen aus der städtischen Prioritätenliste. Im Kanalbau wird derzeit ein neuer Düker unter der Jagst in der Bergwerkstraße realisiert – ein großes Projekt.

Weitere geplante Maßnahmen sind Abwasseranschlüsse in Altenmünster (Schützenhaus) und Maulach (Zum Häspelesholz). Die Sanierung der Vorklärbecken am Klärwerk läuft bereits. Auch im Bereich der öffentlichen Grünflächen tut sich einiges: Auf dem Kreuzberg entsteht ein Pumptrack und in Westgartshausen der neue Schafstall. Auf den Friedhöfen sind kleinere Sanierungen vorgesehen.

Trotz dieser umfangreichen Vorhaben gibt es Herausforderungen in beiden Ressorts. Besonders im Tiefbau sind wichtige Stellen, etwa für Verkehrsplanung und Straßenbau, unbesetzt oder nur teilweise besetzt. Dadurch können viele Aufgaben nur mit großem Einsatz der bestehenden Mitarbeitenden bewältigt werden. Auch im Immobilienmanagement erfordern Abstimmungen mit anderen Ressorts weiterhin viel Zeit, obwohl hier bereits neue Strukturen geschaffen wurden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN (FNP) DER VEREINBARTEN VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT CRAILSHEIM

Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung „Langäckerstraße“ Nr. E-2023-2F

Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim (VVG) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 4. Dezember 2024 den Feststellungsbeschluss zur Flächennutzungsplanänderung „Langäckerstraße“ Nr. E-2023-2F gefasst. Mit Erlass vom 17. März 2025 (Az.: RPS21-2511-438/12/2) hat das Regierungspräsidium Stuttgart die Flächennutzungsplanänderung gemäß § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt. Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich der Flächennutzungsplanänderung „Langäckerstraße“ Nr. E-2023-2F ist der beiliegende Plan der Stadt Crailsheim, Sachgebiet Stadtplanung vom 2. Februar 2024.

Die Erteilung der Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung wird hiermit gem. § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Die Flächennutzungsplanänderung „Langäckerstraße“ Nr. E-2023-2F wird gem. § 6 Abs. 5 S. 2 BauGB mit der Bekanntmachung wirksam.

Die Änderung des Flächennutzungsplanes vom 2. Februar 2024 mit Begründung vom 16. Juli 2024, Umweltbericht vom 8. Februar 2024 und zusammenfassender Erklärung werden bei der Stadt Crailsheim, Marktplatz 1, Neubau, 1. Stock, Zimmer 1.27 in Crailsheim und bei den Bürgermeisterämtern in Frankenhardt (Crailsheimer Straße 3), Satteldorf (Satteldorfer Hauptstraße 50) und Stimpfach (Kirchstraße 22) während der üblichen Sprechzeiten zur Einsicht für jedermann bereitgehalten. Auskünfte nach § 6 Absatz 5 BauGB über deren Inhalt werden bei der Stadt Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, erteilt.

Die Unterlagen können auch im Internet unter „<https://www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung/bauleitplanung>“ (siehe BAULEITPLANUNG/RECHTSVERBINDLICHE FLÄCHENNUTZUNGS- UND BEBAUUNGSPLÄNE) eingesehen werden.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Hinweis zur Gültigkeit von Ortsrecht: Nach § 4 Abs. 4 i. V. m. § 4 Abs. 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) gelten Flächennutzungspläne, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes zustande gekommen sind,

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ein Jahr nach der Bekanntmachung der Genehmigung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

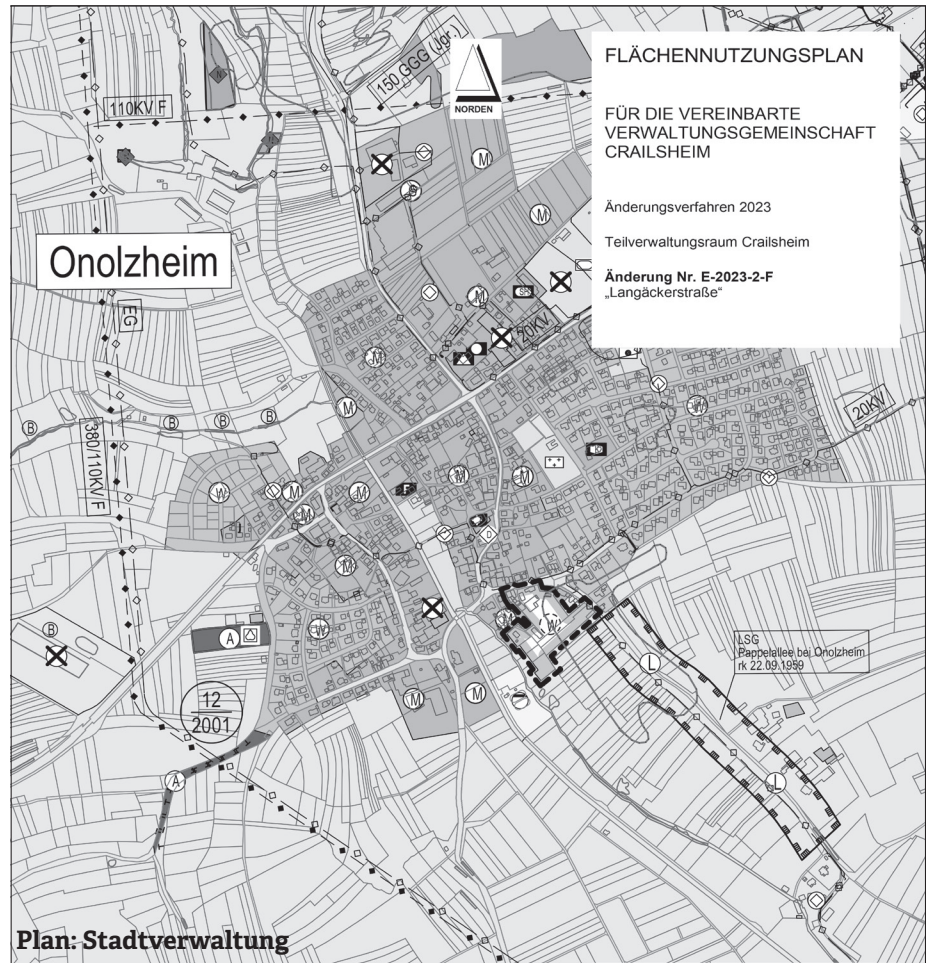
Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 GemO genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 GemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Crailsheim, 19. März 2025
für die VVG Crailsheim

Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister



29. MÄRZ

Wochenmarkt örtlich verlegt

Aufgrund des Fischmarkts wird der Wochenmarkt am Samstag, 29. März 2025, auf den Schweinemarktplatz verlegt. Wir bitten um Beachtung.

20. APRIL

Beflaggung der Dienstgebäude

Am Sonntag, 20. April 2025, erfolgt die Beflaggung mit Stadtflagge Trauerflor. Grund ist die Bombardierung von Crailsheim – Trauertag. Diese Beflaggung ist gesetzlich lt. „Erlass der Bundesregierung über die Beflaggung der Dienstgebäude des Bundes“ vom 10. Juli 1991 geregelt.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

DIE STADT CRAILSHEIM SCHREIBT ÖFFENTLICH NACH VOB/A UND UVGO AUS:

- Herstellung einer multifunktionalen Rollsportanlage (Pumptrack), Landschaftsbauarbeiten
- Unterhaltsreinigung an verschiedenen städtischen Gebäuden 2026/2027

Vollständige Bekanntmachung unter:
www.crailsheim.de/ausschreibungen

Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister



CRAILSHEIM

Was ist der Unterschied zwischen einer Anmeldung und einer Ummeldung?

Eine Anmeldung ist erforderlich, wenn Sie aus einer anderen Stadt oder Gemeinde nach Crailsheim ziehen. Sollten Sie innerhalb von Crailsheim umziehen, muss eine Ummeldung vorgenommen werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ALLGEMEINVERFÜGUNG

Verkaufsoffener Sonntag am 30. März 2025 zum Fischmarkt in Crailsheim

Die Stadt Crailsheim erlässt aufgrund von § 8 Absatz 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (Ladenöffnungsgesetz) in der aktuell gültigen Fassung folgende Allgemeinverfügung:

- Die Verkaufsstellen im Sinne von § 2 des Ladenöffnungsgesetzes (LadÖG) dürfen in den folgenden Bereichen des Stadtgebiets Crailsheim anlässlich des „Fischmarkts 2025“ am Sonntag, 30. März 2025, in der Zeit von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr für den geschäftlichen Verkehr geöffnet sein:
 - Verkaufsstellen in der Innenstadt nach Maßgabe der Anlage 1.
 - Verkaufsstellen in der Haller Straße, Hofwiesenstraße und im Rotebachring.
- Die sofortige Vollziehung von Ziffer 1 dieser Verfügung wird gemäß § 80 Absatz 2 Satz 1 Nummer 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.
- Die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes und der Tarifverträge, des Mutterschutzgesetzes, des Jugendschutzgesetzes sowie des Betriebsverfassungsgesetzes bleiben unberührt.
- Diese Verfügung gilt gemäß § 41 Absatz 4 Satz 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Begründung: siehe Hinweis.



Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Stadt Crailsheim, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, erhoben werden.

Hinweis: Die Allgemeinverfügung nebst Begründung kann zu den üblichen Öffnungszeiten bei der Stadtver-

waltung Crailsheim, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, Zimmer 0.06, Marktplatz 1 in 74564 Crailsheim eingesehen werden.

Crailsheim, 17. März 2025
gez. Raimund Horbas
Ressortleiter Sicherheit & Bürgerservice

Öffentliche Sondersitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sondersitzung des Gemeinderates findet am Freitag, 11. April 2025, um 14.00 Uhr in der Jagstauenhalle, Jagstheimer Hauptstraße 159, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

- „Temporäre Verkehrsberuhigung Innenstadt“ – Ergebnisvorstellung und weiteres Vorgehen
Kenntnisnahme

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

Wo erhalte ich Gelbe Säcke?

Gelbe Säcke liegen im Bürgerbüro für Sie bereit. Außerdem erhalten Sie Gelbe Säcke im Wertstoffhof.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim findet am Dienstag, 8. April 2025, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

- 1. Kommunale Biotopverbundplanung – aktueller Stand *Kenntnisnahme*
- 2. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. H-2022-1F „Pferdeklinik Buch“, Crailsheim, geänderter Aufstellungsbeschluss, Auslegungsbeschluss *Entscheidung*

- 3. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. G-2023-1F „Eulenhof“, Crailsheim, Billigung des FNP-Entwurfs, Auslegungsbeschluss *Entscheidung*
- 4. Flächennutzungsplan der VVG Crailsheim, Änderung Nr. K-2023-1F „Häuslesbühl, 1. Erweiterung“, Satteldorf, Auslegungsbeschluss *Entscheidung*
- 5. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge
Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.
Für die Verwaltungsgemeinschaft Crailsheim
Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Ortsübliche Bekanntgaben
Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.




TERMINE ORTSTEILE

■ TRIENSBACH

Ortschaftsratssitzung
Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Triensbach findet am Dienstag, 1. April 2025, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Triensbacher Rathauses, Rathausweg 4 in 74564 Crailsheim-Triensbach statt. Tagesordnung: 1. Bauangelegenheiten, 2. Information OV Burkhardt - Stadtrat Zucker, 3. Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte, 4. Verschiedenes. Die Bürgerschaft ist hierzu herzlich eingeladen.

Digitale Leistungen der Stadtverwaltung
Wer eine Geburtsurkunde oder Wohngeld online beantragen möchte, kann dies über das landesweite Serviceportal www.service-bw.de machen. Die Stadtverwaltung bietet hiermit auf ihrem Weg in die digitale Zukunft zwei Dienstleistungen an, die ohne Ausdruck oder persönliches Erscheinen erledigt werden können. Im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes ist auf www.service-bw.de die Online-Beantragung weiterer Dienstleistungen möglich.



DIE STADT TRAUERT UM

NACHRUF
Unsere langjährige Mitarbeiterin und Kollegin
Marcela Berger
ist am 8. März 2025 im Alter von 58 Jahren für uns alle unerwartet und viel zu früh verstorben.
Frau Berger hat als Betreuungskraft im Ressort Bildung & Wirtschaft an der Grundschule in Altenmünster ihre Arbeit mit großem Engagement ausgeführt. Mit ihrer fachlichen Kompetenz, Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit war sie eine beliebte und geschätzte Kollegin, die uns sehr fehlen wird.
Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie, ihren Angehörigen und Freunden.
Für die Stadt Crailsheim
Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister
Für den Personalrat
Ulrike Fischer
Personalratsvorsitzende

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ **Abteilung Kernstadt**
Am Mo., 31.3., 19.00 Uhr: Übung 1. + 2. Zug.

■ **Altersabteilung**
Mi., 9.4.: Besichtigung der Oldtimerfahrzeuge in Simonsberg bei Herbert Thalheimer mit anschließender Einkehr in Rudolfsberg. Abfahrt 15.30 Uhr voraussichtlich mit MTW, Abfahrtsort wird bei Anmeldung bis So., 6.4., bekannt gegeben.

Das nächste Stadtblatt erscheint am Donnerstag, 3. April 2025

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 10. bis 16. April 2025

GESELLSCHAFT UND WISSEN

vhs.wissen live: A matter of taste - wie kommt der Geschmack in unser Essen? Do., 10.04., 19.30 - 21.00 Uhr

Vortrag: Wie weiter? Der Nahost-Konflikt, Mathias Hofmann, Do., 10.04., 19.30 - 21.30 Uhr

Betriebsrundgang Gerhard Schubert GmbH, Fr., 11.04., 14.00 - 16.00 Uhr

Lesung im Ratssaal: Die Suche nach Zusammenhalt, Wilhelm Schmid, Fr., 11.04., 19.00 - 20.30 Uhr

Spaziergang und Ostereiersuche für die ganze Familie mit Islandpferden, Nicole Nutsch, Sa., 12.04., 10.00 - 12.00 Uhr

GESUNDHEIT

Torten backen und verzieren - für Kinder ab 9 Jahren, Michaela Heidenreich, Fr., 11.04., 15.00 - 18.00 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

Frühjahrsfloristik, Sabine Grimm, Fr., 11.04., 18.00 - 21.00 Uhr

Samstags-Workshop: Aquarellmalerei, Annette Brenner, Sa., 12.04., 10.00 - 16.30 Uhr

Lettering, Ines Weidenbacher, Sa., 12.04., 11.00 - 16.00 Uhr

SPRACHEN

Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), Sa., 12.04., 9.00 - 16.00 Uhr

BERUF UND EDV

Online-Kurs: Einkauf in SAP® S/4HANA, Dozententeam, Fr., 11.04., 13.00 - 18.00 Uhr

Android-Aufbaukurs - Das eigene Smartphone bzw. Tablet besser nutzen, Martin Dorfi, Sa., 12.04., 9.30 - 12.45 Uhr

VORTRAG

Allergien - die unterschätzte Volkskrankheit

Im Frühling spazieren gehen, die Katze von nebenan streicheln: Die gewöhnlichsten Tätigkeiten können für Allergiker zum Problem werden. Ihr Körper reagiert je nach Art der Allergie abwehrend auf körperfremde Substanzen wie Pollen oder Tierhaare, sogenannte Allergene. Aber auch banale Dinge im Alltag wie Nüsse knabbern können im schlimmsten Fall zu schwereren allergischen Reaktionen bis hin zum allergischen Schock führen.

In seinem Vortrag am Mittwoch, 2. April, informiert Dr. Gunther Gropper, Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, ab 19.00 Uhr über Ursachen, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten bei Allergien.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen. Es handelt sich um ein kostenfreies Angebot in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (X30060).

NOCH PLÄTZE FREI

Entspannen und Loslassen



Dozentin Brigitte Gaukler-Lang

Foto: privat

So richtig gestresst? Nachts nicht schlafen können? In diesem Kurs ab Dienstag, 8. April, um 18.45 Uhr stellt die Entspannungstrainerin Brigitte Gaukler-Lang an vier Abenden verschiedene Entspannungstechniken vor. Es geht um progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Bodyscan und Fantasiereisen mit Klangschalen, kombiniert mit Elementen aus dem Yoga, Qigong und Kinesiologie.

In den praxisorientierten Kursstunden werden die Entspannungstechniken nicht nur erläutert, sondern ganz konkret geübt. So können die Teilnehmenden die Besonderheiten der verschiedenen Techniken direkt erleben und selbstständig zu Hause weiter üben (X301075).

WIR SUCHEN SIE

Die vhs Crailsheim bietet Kulturfahrten

Die vhs ist auf der Suche nach Personen, die gerne Fahrten ins Museum machen oder auch Städte besichtigen. Ob Bus- oder Bahnreise, die vhs organisiert die Fahrt und die Führungen vor Ort. Sie fahren mit der Reisegruppe zum Zielort und melden diese an. Im Anschluss genießen Sie die Führung und fahren gemeinsam wieder zurück. Um dieses abwechslungsreiche Bildungsangebot aufrechtzuerhalten, benötigen wir Unterstützung und Ihre Mitarbeit.

Bei Interesse melden Sie sich unter 07951 403-3815 oder schicken eine Mail an christian.krueger@crailsheim.de.

Adresse und Anmeldung

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

NOCH PLÄTZE FREI

Vegetarisches indisches Dal

Würzig, exotisch, farbenfroh und als vegetarische Variante: Dal, ein indisches Gericht mit Linsen, kräftig gewürzt mit Kreuzkümmel, Koriandersamen, geschmorten Zwiebeln, Knoblauch, Chilis, Ingwer, Bockshornklee und anderen Gewürzen, ist eine eiweißreiche und umweltschonende Koch-Idee. Als Nachtisch wird eine bunte Süßspeise aus Reis zubereitet. Mareike Waraich leitet den Kurs am Mittwoch, 9. April, ab 18.00 Uhr (X30553).

VHS-VERANSTALTUNGEN

NOCH PLÄTZE FREI

Der Frühling kommt zur vhs

Der Frühling kommt und die ersten Blüten zeigen sich.

Daher bietet die vhs dieses Frühjahr am Donnerstag, 3. April, einen Kurs in Zusammenarbeit mit der Internationalen Floristikschule von Ursula Wegener an. In diesem Floristik-Workshop beschäftigt man sich mit Werkstücken zur aktuellen Jahreszeit, mit Wachsendem und Gesättem. Es gibt einen Einblick in die Herstellung von Tischschmuck (Strauß und gebundene Formen) und Kränzen aus natürlichen Werkstoffen (X20870).

NOCH PLÄTZE FREI

Indische Küche

Mannigfaltig wie Indien und seine Bevölkerung spiegelt die indische Küche die Essgewohnheiten aus unterschiedlichsten Einflüssen wider. Vegetarisch sind die landestypischen Köstlichkeiten, die unter Leitung von Nazma Sattar am Samstag, 5. April, ab 15.00 Uhr zubereitet werden. Die exotische Küche Indiens inspiriert und bringt Abwechslung auf den Speiseplan (X30550).

NOCH PLÄTZE FREI

Kräuter-Wanderung

Die Natur hat eine immense Vielfalt an wertvollen, wilden Pflanzen zu bieten. Bedingt durch ihre Inhaltsstoffe können sie Wohlbefinden und Gesundheit fördern.

Bei der Kräuterwanderung am Samstag, 5. April, ab 13.30 Uhr wird die Kräuterpädagogin Birgit Gölder in die Welt der Wildpflanzen entführen. Gemeinsam werden verschiedene essbare Pflanzen bestimmt. Die Referentin wird erklären, wie man diese richtig erntet, verarbeitet und einsetzt. Nur wer die Wildpflanzen richtig bestimmen kann, kann das wertvolle Grün auch nutzen. Bitte beachten: Bei dieser Kräuterwanderung werden keine Kräuter gesammelt, sondern nur bestimmt (X30315).

RENOMMIERTER GAST ZUM THEMA SICHERHEITSPOLITIK

Wie Diktatoren stürzen und Demokraten siegen

**Dozent
Dr. Marcel
Dirsus**
Foto: privat

Überall auf der Welt geraten Demokratien unter Druck, während autoritäre Regime an Einfluss gewinnen. Doch auch die scheinbar unerschütterlichen Diktaturen fallen – oft schneller, als ihre Herrscher es für möglich halten. Dr. Marcel Dirsus analysiert in seinem Buch „Wie Diktatoren stürzen und Demokratien gewinnen“ – vom Economist ausgezeichnet als eines der besten Bücher des Jahres 2024 – historische und aktu-

elle Fälle. Am Donnerstag, 3. April, ist er in Crailsheim zu Gast, liest aus seinem Buch und steht für Fragen zur Verfügung. Los geht es um 19.00 Uhr im vhs-Gebäude. Eintritt frei.

Dirsus ist Politikwissenschaftler und arbeitet am Institut für Sicherheitspolitik der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Seine Beiträge sind in renommierten Fachpublikationen und Medien wie New York Times, Washington Post, Financial Times, BBC und CNN erschienen.

Die vhs bittet um Anmeldung zur besseren Planung (X10255).

DIE SUCHE NACH ZUSAMMENHALT

Lesung mit Wilhelm Schmid

**Dozent
Wilhelm
Schmid**
Foto: privat

Welche Werte braucht die Gesellschaft? Was hält sie (halbwegs) zusammen? Bedarf sie einer „Identität“ oder besser einer „Integrität“? Einer „Leitkultur“? Wie wichtig ist Wahrheit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, und wie wird sie gefunden? Und warum haben Autokratien keine Zukunft, auch wenn sie aktuell auf dem Vormarsch sind? Die Gesellschaft lebt von Bürgern,

denen nicht alles egal ist und die Sorge für sie tragen. Höchste Zeit, das Wort „bürgerlich“ zu rehabilitieren, das einst in Verruf gebracht worden ist. Aber wie umgehen mit Wutbürgern? Der Philosoph Wilhelm Schmid ist am Freitag, 11. April, zu einer Lesung in Crailsheim und gibt einige Antworten. Die Veranstaltung findet ab 19.00 Uhr im Ratssaal statt und ist eine Kooperation von KulturWerk und vhs. Eintritt: 15 Euro, für Schüler kostenfrei. Anmeldung bei der vhs zur besseren Organisation erwünscht (X10810).

INFOABEND AN DER VHS

Wie weiter? Der Nahost-Konflikt

Mit dem terroristischen Angriff der Hamas auf Israel im Oktober 2023 und dem Sturz des Assad-Regimes im Dezember 2024 hat sich die Situation vor Ort grundlegend geändert.

Wie soll es nun weitergehen? Wird sich die internationale Einstellung zu einem Palästinenser-Staat ändern und wird Israel überhaupt bereit sein, einen Staat für die Palästinenser zuzulassen?

Mit einem Blick auf die Vorgeschichte soll in einem Vortrag des Orient-Experten Mathias Hofmann am Donnerstag, 10. April, ab 19.30 Uhr an der vhs die politisch verfahrenere Situation deutlich gemacht und die Perspektive auf zukünftige Szenarien aufgezeigt werden. Bei dem Infoabend werden auch die aktuellen Geschehnisse eingeordnet (X10244).

Anmeldungen

Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

VHS-VERANSTALTUNGEN

VORTRAG ZUM ERBRECHT AM 9. APRIL

Der Familienpool

**Dozentin
Carmen
Look**
Foto: privat

Erbaueinandersetzungen, vor allem bei größeren Familien und Erben mit unterschiedlichen Lebensplanungen und Interessen, bergen enorme Gefahren für das Gesamtvermögen. Kompliziert wird es immer bei schwer teilbaren Gegenständen, wie etwa Grundbesitz. Drohungen wie „wir wollen unseren Erbteil, sonst versteigern wir die Hütte“ stehen dann schnell im Raum. Gerade eine solche Zersplitterung ist aber vom Schenker oder Erblasser meist nicht gewollt. Dann kann der Familienpool die Lösung sein. Carmen Look, Fachanwältin für Erb- und Steuerrecht, zeigt am Mittwoch, 9. April, ab 19.00 Uhr an der vhs anhand von Fallbeispielen die verschiedenen Möglichkeiten auf. Gebühr: 9 Euro (X10330).

KOSTENLOSER PC-TREFF FÜR ÄLTERE

Internet und Reisen

**Dozentin
Susanne
Pauschinger**
Foto: privat

Der kostenlose PC-Treff an der vhs steht allen Seniorinnen und Senioren offen, die in den letzten fünf Jahren einen PC-Grund- oder Aufbaukurs bei der vhs besucht haben oder gerade besuchen. Hier werden Themen wiederholt und vertieft und nach Möglichkeit Fragen geklärt. Am Montag, 7. April, von 14.00 bis 16.30 Uhr besuchen die Teilnehmer zusammen mit der Dozentin Susanne Pauschinger verschiedene interessante Internetseiten, planen eine Reise und holen dazu Informationen im Internet ein (X50113). Die vhs bittet um rechtzeitige Anmeldung.

Anmeldungen

Telefon 07951 403-3800 oder
online unter www.vhs-crailsheim.de

TERMINE

KONZERTREIHE

Axylia Trio entführt mit „Nachtfalter“ in die geheimnisvolle Welt der Nacht

Das Axylia Trio bestreitet das fünfte Konzert der Konzertreihe am Sonntag, 30. März, um 19.30 Uhr im Ratssaal.
Foto: Claire Weber

Das „Axylia Trio“ nimmt mit seinem Programm „Nachtfalter“ das Publikum von „Konzerte Crailsheim“ am Sonntag, 30. März ab 19.30 Uhr im Ratssaal mit auf eine faszinierende musikalische Reise durch die Nacht.

Die drei preisgekrönten Musikerinnen und Musiker Julika Hing (Mezzosopran), Cosima Regina Federle (Violoncello) und Jonas Haffner (Klavier) präsentieren Werke von Nikolai Rimsky-Korsakov, Alfredo Piatti, Claude Debussy, Dimitri Schostakowitsch, Josephine Lang und weiteren Komponistinnen und Komponisten.

Mit einer Mischung aus Lied- und Kammermusik beleuchtet das Programm die schönsten wie auch schaurigsten Seiten der Nacht: Vom verträumten Schlafgemach eines jungen Mädchens, das in Josephine Langs „Traumbild“ ihren Geliebten heraufbeschwört, bis zur stürmischen Fischerhütte in Amy Beachs „In the Twilight“. Doch nicht alles bleibt in sanftem Mondlicht gehüllt – in George Crumbs „Dance of the Moon“ ertönt ein „grässliches Stöhnen“, und man sagt, der Mond tanze „im Hof der Toten“. Das „Axylia Trio“ vereint drei herausragende junge Musikerinnen und Musiker, die mit ihrer Leidenschaft für Kammermusik, ihrer eindrucksvollen Bühnenpräsenz und ihrem virtuoseren Spiel das Publikum begeistern.

Julika Hing, deutsch-amerikanische Mezzosopranistin aus Karlsruhe, ist sowohl als Opern- und Konzertsängerin als auch mit eigenen Liederabenden zu erleben. Mit besonderem Interesse an zeitgenössischer Musik und interdisziplinären Projekten konnte sie sich als Finalistin des Deutschen Musikwettbewerbs 2023 profilieren. Sie ist Stipendiatin des Yehudi Menuhin Vereins „Live Music Now“ und verbindet auf diese Weise Musik mit sozialem Engagement.

Cosima Regina Federle, vielfach ausgezeichnete Cellistin, erhielt Preise bei renommierten internationalen Wettbewerben und ist Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben sowie der Internationalen Musikakademie Liechtenstein. Sie konzertierte bereits bei namhaften Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival oder den Dresdner Musikfestspielen. Ihr Instrument, ein wertvolles Violoncello von Nicolas Lupot (Paris, 1821), wurde ihr von der Deutschen Stiftung Musikleben zur Verfügung gestellt.

Der preisgekrönte Pianist Jonas Haffner ist als Solist und Kammermusiker gefragt. Neben Erfolgen bei internationalen Wettbewerben wurde er beim Deutschen Musikwettbewerb 2023 mit dem Förderpreis Klavier der Carl Bechstein Stiftung und dem Hindemith-Preis

TERMINE

der Hindemith-Stiftung ausgezeichnet. Er unterrichtet als Korrepetitor an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover.

Mit „Nachtfalter“ verspricht das Axylia Trio einen Abend voller klanglicher Facetten, geheimnisvoller Stimmungen

und virtuoser Darbietungen – eine musikalische Reise durch die Nacht, die das Publikum zum Träumen, Staunen und Gruseln einlädt.

Info: Eintrittskarten für dieses Konzert sind unter www.reservix.de und im städtischen Bürgerbüro erhältlich.

KULTURWERK

Demokratie – ein lebendiger Prozess

Um die Kulturszene Crailsheims zu stärken, setzt das KulturWerk auf abwechslungsreiche Veranstaltungen. Gefördert vom städtischen Projekt „Jagstbummel – Stores & Outlets“ und gesponsort von den Stadtwerken steht nun das nächste Event im Pop-up-Store an – Eine Lesung von Susanne Socher.

Demokratie bedeutet nicht nur, dass die Mehrheit entscheidet, sondern sie ist ein lebendiger Prozess des gegenseitigen Austauschs und Verstehens. Gerade auf kommunaler Ebene kann Demokratie ein wirksames Mittel gegen Politikverdrossenheit, Sprachlosigkeit und Vertrauensverlust sein. Wie kann es dabei zu Polarisierung und Populismus kommen? Und wie damit umgehen? Darum geht es am Dienstag, 1. April, um 19.00 Uhr in dem Vortrag von Susanne Socher vom Verein „Mehr Demokratie“. Als Leiterin des Bereichs „Beratung & Kommunale Demokratie“ bei „Mehr Demokratie“ berät Susanne Socher Initiativen, Verwaltungen und Mandatsträger. Sie ist Mitglied des Bundesvorstands von „Mehr Demokratie“ und lebt in der Gemeinschaft Schloss Tempelhof.

Info: Karten können unter kulturwerk.crailsheim@gmail.com und unter Telefon 07951 4691801 reserviert werden.



Susanne Socher spricht am Dienstag, 1. April, im KulturWerk zum Thema Demokratie. Foto: privat

MITMACHAKTION

Zufall!? Eine Begegnung

Im Stadtmuseum laden die Künstlerinnen Anne Bronner und Marleen Pennings am 30. März dazu ein, kreativ zu werden und selbst Hand anzulegen.

Im spontanen Kunstraum unter dem Dach des Stadtmuseums treffen Anne Bronner und Marleen Pennings aufeinander. Sie zeigen die Ergebnisse ihrer interaktiv-kreativen Experimente. Collage trifft Assemblage - Malerei trifft Naturmaterial - Licht erzeugt überraschende und neue Effekte. Die „zufälligen“ Resultate verblüffen und laden zum Selber-Machen ein.

Die Künstlerinnen wollen die Lust zum Ausprobieren und Kreativwerden anregen: Die Besucherinnen und Besucher dürfen einfach mal mit dem bereitgelegten Material experimentieren. Das geht allein, mit den Kindern, Freundinnen und Freunden oder spontan mit anderen Besucherinnen und Besuchern.

Los geht es mit dem Aktivwerden bei der Familienvernissage am Sonntag, 30. März, um 15.00 Uhr im Stadtmuseum. Die Ausstellung wird bis zum 11. Mai zu sehen sein. Zum Kunst machen mit den Künstlerinnen sind alle herzlich eingeladen. Mit dabei sind das Duo Petra Bagnarelli & Stefan Labude mit ihren „toy piano love songs“. Außerdem bieten Anne Bronner und Marleen Pennings im

Rahmen der Kinder & Jugendkulturwoche am 23. April speziell für Kinder einen „Würfelworkshop“ an.



Anne Bronner und Marleen Pennings schaffen am 30. März mit den Besucherinnen und Besuchern weitere „zufällige“ Kunstwerke. Foto: Anne Bronner und Marleen Pennings

28. UND 29. MÄRZ

22. Crailsheimer Frühjahrsputz

Zum 22. Mal heißt es „Let´s putz“. Am Freitag, 28. und Samstag, 29. März 2025 sind wieder Schüler, Vereine und private Gruppen im Stadtgebiet unterwegs und befreien den Straßenrand von Abfällen und Unrat.

Unterstützt werden die fleißigen Helfer von Mitarbeitern des Baubetriebshofes,

die die Putztrupps mit Müllsäcken, Handschuhen und Greifzangen versorgen. Über weitere Helfer, ob Einzelpersonen oder Gruppen, würde sich die Stadt freuen.

Interessierte können mit dem Baubetriebshof Kontakt aufnehmen unter Telefon 07951 403 - 3418.

TERMINE

FILMVORFÜHRUNG

Das Ende Alt-Crailsheims 1945

In den kommenden Wochen jähren sich die Ereignisse des Kriegsendes in Crailsheim zum 80. Mal. Im April 1945, der Endphase des Zweiten Weltkriegs, erlebte die Stadt die wohl größte Katastrophe ihrer Geschichte: Die Innenstadt wurde durch Kampfhandlungen fast vollständig zerstört. Als Ergebnis zählt Crailsheim zu den vom Krieg am schwersten betroffenen Städten in Süddeutschland.

Aus Anlass des 80. Jahrestages dieses Ereignisses wird der 2010 produzierte Film des Stadtarchivs und des Film- und Videoclubs Crailsheim am 31. März, um 19.30 Uhr im Ratssaal Crailsheim, noch einmal aufgeführt. Der Film erzählt mit historischen Filmaufnahmen und Zeitzeugen-Interviews die Geschichte der letzten Kriegswochen in Crailsheim und stellt sie in einen historischen Zusammenhang. Obwohl 15 Jahre alt, hat der Film nichts von seiner Eindringlichkeit und historischen Bedeutung verloren. Die Filmaufnahmen wurden für die Neuaufführung mit KI-Technik verbessert.



Bilder der Kriegszerstörung werden in einem Film am Montag, 31. März, im Ratssaal gezeigt. Foto: Stadtverwaltung

Info: Am Montag, 31. März, um 19.30 Uhr wird der Film im Ratssaal des Rathauses gezeigt. Der Eintritt kostet 5 Euro an der Abendkasse.

Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim, des Crailsheimer Historischen Vereins und des Film- und Videoclubs Crailsheim.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Die Natur der Fotografie

Gefördert vom städtischen Projekt „Jagstbummel – Stores & Outlets“ und gesponsort von den Stadtwerken, gibt es im Pop-up-Store KulturWerk immer wieder Veranstaltungen, um die Kulturszene in Crailsheim zu stärken. Am 3. April kommen Fotobegeisterte auf ihre Kosten.

Für den Philosophen Walter Benjamin (1892 – 1940) ist die Fotografie das „erste wirklich revolutionäre Reproduktionsmittel“. Sie, die Fotografie, habe den „Gesamtcharakter der Kunst“ von Grund auf verändert. Legendär ist der Satz von Benjamin, wonach „nicht der Schrift-, sondern der Photographieunkundige“ der „Analphabet der Zukunft“ sein wird. Welche Macht also hat die Fotografie, was ist ihre Natur, was ihr Geheimnis? Antworten gibt eine Ausstellung von Werken von in Hohenlohe aufgewachsenen oder lebenden Fotografen, die am Donners-



Es startet eine neue Ausstellung im Kulturwerk, die sich Fotobegeisterte nicht entgehen lassen sollten. Foto: privat

tag, 3. April, um 19.00 Uhr im KulturWerk eröffnet wird. Marc Volk, Direktor der

International Photography School in Berlin, führt in die Ausstellung ein.

TERMINE

LESUNG – MUSIK – PROJEKTION

„Die Stadt ist noch ein roter Feuerofen ...“

Am 4. April 1945 begann die dramatische Endphase des Krieges in Crailsheim. Eine Veranstaltung jetzt 80 Jahre später im Baubetriebshof erinnert mit Zeitzeugen, Musik und Projektionen an diese Tage.

Mit dem Luftangriff vom 4. April 1945 gegen den Fliegerhorst und den Bahnhof begann für die Stadt Crailsheim die dramatische Endphase des Zweiten Weltkriegs. Zweieinhalb Wochen später, am 21. April, nach der „Schlacht um Crailsheim“, und als die US-Truppen die Stadt zum zweiten Mal und nun endgültig eroberten, lag die Innenstadt in Schutt und Asche.

Die Präsentation in der Maschinenhalle des städtischen Baubetriebshofes Crailsheim, einer der früheren Flugzeughallen des Fliegerhorstes, führt aus der Perspektive von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen unmittelbar in die Ereignisse der letzten Kriegstage in Crailsheim. In der Kombination von Text, Musik und Projektion entsteht ein eindrückliches Bild der Katastrophe vom April 1945.



Am 4. April findet eine Veranstaltung des Stadtarchivs zum Kriegsende statt.

Foto: Stadtverwaltung

Mit Texten von Anne Bronner und Folker Förtsch, Musik von Jörg Baier (Cello) und Johannes Ludwig (Saxofon) und Projektionen von Ute Stirn werden die letzten Tage des Kriegs in Crailsheim lebendig.

Info: Die Veranstaltung findet am Freitag, 4. April, um 19.00 Uhr im Baubetriebshof Crailsheim (Ludwig-Erhard-Straße 75) statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim.

STADTBÜCHEREI CRAILSHEIM

Erste bundesweite „Nacht der Bibliotheken“

Spielerabend und Begegnung mit jungen Autorinnen: Auch in Crailsheim heißt es am 4. April, Türen auf zur ersten bundesweiten „Nacht der Bibliotheken“. Unter dem Motto „Wissen. Teilen. Entdecken.“ beteiligt sich die Stadtbücherei Crailsheim an der Aktion, bei der deutschlandweit über 1.600 Bibliotheken ein besonderes Abendprogramm anbieten, in Crailsheim bei freiem Eintritt.

In Crailsheim erwartet Besucherinnen und Besucher von 18.00 bis 22.00 Uhr ein abwechslungsreiches Angebot für Jung und Alt.

Ein Highlight des Abends ist der Mystery-Adventure-Spielerabend, bei dem gemeinsames Rätseln und Entdecken im Mittelpunkt steht. Mit den spannenden Spielen der Reihen „Unlock!“ und „Echoes“ können Jugendliche ab 12 Jahren sowie Erwachsene in geheimnis-

volle Geschichten eintauchen, Hinweise kombinieren und gemeinsam Lösungen finden.

Lokale Talente lesen

Ein weiteres Erlebnis bietet die Begegnung mit jungen Crailsheimer Autorinnen. Lokale Talente werden an diesem Abend ihre Werke vorstellen, Passagen daraus lesen und dem Publikum Rede und Antwort stehen. So bekommen Besucher nicht nur einen Einblick in die literarische Vielfalt vor Ort, sondern auch die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit den Nachwuchsautorinnen.

Details zu den teilnehmenden Autorinnen werden in Kürze bekannt gegeben.

Info: Die Stadtbücherei Crailsheim lädt alle Interessierten herzlich ein, am Freitag, 4. April, ab 18.00 Uhr dabei zu sein

und die Bibliothek einmal anders zu erleben – als lebendigen Ort des Miteinanders, der Kreativität und der Entdeckung. Der Eintritt ist frei.



Die Illustratorin Nina Pusche, die unter anderem das städtische Buch „Klara Klapperstorch“ illustrierte, ist bei der Nacht der Bibliotheken dabei.

Foto: privat

TERMINE

VERANSTALTUNGSREIHE DEMENZ

Theaterstück „Über das Vergessen“

In Crailsheim läuft die Veranstaltungsreihe „Die Welt steht Kopf – Leben mit Demenz“. Die Stadt möchte damit die Aufmerksamkeit auf die Krankheit lenken, die nicht nur Betroffene, sondern auch Angehörige und die gesamte Gesellschaft vor große Herausforderungen stellt. Organisiert wird die Veranstaltungsreihe von der Stelle Soziale Koordination im Ressort Soziales & Kultur unter Beteiligung weiterer sozialer Organisationen der Stadt. Wieder steht eine Veranstaltung an: Am 5. April gastiert das Improtheater Stuttgart mit dem Stück „Über das Vergessen“ im Ratssaal des Rathauses Crailsheim.

Im Zentrum der Inszenierung steht Klara, eine einst starke und erfolgreiche Frau, die sich langsam in die Welt des Vergessens verliert. Die Zuschauer erleben hautnah, wie sie sich selbst immer wieder begegnet, bis ihre Erinnerungen verblassen und sie sich selbst nicht mehr erkennen kann. Doch Klara ist nicht allein – auch Familie und Freunde durchleben ihren Weg, geprägt von Liebe, Hilflosigkeit und Schmerz. Trotz des ernsten Themas lädt das Stück zum Lachen und Weinen ein. Denn wer kennt es nicht: Den Moment, in dem man die Brille sucht – die eigentlich auf der eigenen Nase sitzt? Diese Mischung aus emotionaler Tiefe und Alltagskomik macht den Abend zu einem besonderen Erlebnis.

Das Gastspiel in Crailsheim wird durch die Gastspielförderung des Landesver-

bands Freie Tanz- und Theaterschaffende Baden-Württemberg (LaFT BW) e.V. ermöglicht. Der Verband wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert und setzt sich für die freie Theaterszene im Land ein.

Info: Das Stück „Über das Vergessen“ ist am Samstag, 5. April, im Ratssaal zu sehen. Beginn ist um 17.30 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Euro, die Karten sind über die vhs Crailsheim unter www.vhs-crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-3800 (Kursnummer X20410) zu bekommen.



Auch für Angehörige ist die Krankheit oft schwierig.

Foto: Improtheater Stuttgart

KIRCHEN

dienst (Dekanin Wagner und Pfarrer Konarkowski), anschl. Kirchencafé; Di., 01.04., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 02.04., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor; Do., 03.04., 14.30 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: Johannes-Senioren, gemeinsames Abendmahl an Tischen mit Elementen aus dem urgemeindlichen Feiern.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Sa., 29.03., 9.30 Uhr: Konfi-Samstag; So., 30.03., 11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerinnen Meinhard); Di., 01.04., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; 16.30 Uhr, im Haus am Vogelneest: Gottesdienst; Mi., 02.04., 14.30 Uhr, Kreuzberg: Konfirmandenunterricht; 15.00 - 17.00 Uhr: Bücherei; Do., 03.04., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; 17.00 - 18.30 Uhr: Jungschar.

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche**Emmaugemeinde**

So., 30.03., 10.00 Uhr, Kath.-Apostol. Kapelle, Ecke Ölbergstraße/Schießbergstraße: Predigtgottesdienst.

Diakonieverband Schwäbisch Hall

Di., 01.04., 12.00 Uhr, GH Kreuzberg: Neustart gemeinsamer Mittagstisch, „Hähnchenschlegel mit Rösti und Salat“, 5 Euro, Anmeldung unter Telefon 07951 96199-10, Mittagstisch zukünftig jeden 1. und 3. Di. im Monat.

Friedenskirche Altenmünster

Fr., 28.03., 14.30 Uhr, Seniorenwohnanlage, Hindenburgstr. 19, Gemraum EG: Bibelgesprächskreis (Heather Müller); So., 30.03., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarrer Gansky); 19.00 Uhr, Foyer GZ, Einlass 18.30 Uhr: Nachfragefragt – Talk zum Thema Stadt, Land... im Fluss mit Nachhaltigkeitsökonom Jens Flamann und Dipl. Geologe Thomas Raisig; Mo., 31.03., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; 15.40 Uhr, Altes GH: Konfi3; Mi., 02.04., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz

STANDESAMT

Altersjubilare**Herzlichen Glückwunsch Geburtstag**

28.03.: Gillig, Renate Maria (90),
31.03.: Bögelein, Ernst Otto (90), Lohr
02.04.: Haberkorn, Georg Willi (100)

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

KIRCHEN

Evangelische Kirchen**Johanneskirchengemeinde****Johanneskirche**

Fr., 28.03., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht (Pfarrer Langsam); Sa., 29.03., 17.00 Uhr, Johanneskirche: offenes Singen in der Passionszeit, Leitung Johanna Bergmann; So., 30.03., 9.30 Uhr, Johanneskirche: ökumenischer Gottes-

KIRCHEN

Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; 15.00 - 16.30 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 16.00 - 17.30 Uhr: Bücherei geöffnet; Do., 03.04., 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe; Di., 01.04. bis einschl. Mi., 09.04.: Jahresabschluss 2023 liegt zur Einsicht im Pfarrbüro aus, vorherige Terminabsprache unter Telefon 07951 22273 notwendig.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim

So., 30.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Endmann); Mi., 02.04., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Langsam).

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 30.03., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche.

Kirchengemeinde

Westgartshausen-Goldbach

Fr., 28.03., 17.30 Uhr, Pfarramt Westgartshausen: Kinderkirchvorbereitung; Sa., 29.03., 9.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Samstagstreff „I am what I am“ – Von der Kunst, sich selbst zu lieben und der Freiheit, sich selbst anzunehmen, mit kleinen Übungen, die Herz und Seele ansprechen (Referentin Petra Bilfinger), Kinderbetreuung angeboten; So., 30.03., 9.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst (Pfarrer Keller); 10.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Pfarrer Keller); 10.00 Uhr, Liebfrauen-gemeindehaus: Kinderkirche; 10.00 Uhr, Mauritius-gemeindehaus: Kinderkirche; Di., 01.04., 9.30 Uhr, Liebfrauen-gemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 02.04., 15.00 Uhr, Liebfrauen-gemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 19.00 Uhr, Mauritius-gemeindehaus: Chor; Fr., 04.04., 17.30 Uhr, Liebfrauen-gemeindehaus: Vorbereitungstreffen für Kinderbibeltag.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 30.03., 9.00 Uhr: Gottesdienst Pfarrer Meinhard; Mo., 31.03., 19.00 Uhr, GH: Frauenkreis „Passions- und Osterbräuche“; Mi., 02.04., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff; 14.30 Uhr, GZ Kreuzberg: Konfirmandenunterricht.

Nikolauskirche Jagstheim

Do., 27.03., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; Fr., 28.03., 20.00 Uhr: Spieleabend; So., 30.03., 10.00 Uhr: Jagstauenhalle: Diakoniegottesdienst mit Vorstellung des neuen Teamleiters Dennis Gottschlich, Pflgeteam Altemünster-Onolzheim-Jagstheim, mit DEA und Posaunenchor, anschl. Einladung zum Vereinsessen des Liederkranzes; Di., 01.04., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Mama Schnecki Sport; Mi., 02.04., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 17.15 Uhr: Mama Schnecki Sport; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 03.04., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2.

Martinskirche Roßfeld

So., 30.03., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Wahl), gleichzeitig Kinderkirche im Martinshaus; Mi., 02.04., 15.00 Uhr, Martinshaus: Konfirmandenunterricht; Do., 03.04., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe.

Veitkirche Tiefenbach

So., 30.03., Tiefenbach: kein Gottesdienst; 10.30 Uhr, Triensbach: Familiengottesdienst (Pfarrer Nelius-Böhringer) mit Jungschar, anschl. Getränke und Gebäck, Kinderkirche entfällt; Di., 01.04., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 02.04., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 03.04., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

Andreaskirche Triensbach

So., 30.03., 10.30 Uhr, Triensbach: Familiengottesdienst (Pfarrer Nelius-Böhringer) mit Jungschar, anschl. Getränke und Gebäck; Mi., 02.04., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 19.45 Uhr, Pfarscheuer: Kirchenchor; Do., 03.04., 19.00 Uhr, Pfarscheuer: Konfirmanden-ternabend; Do., 10.04.: Seniorenkreis.

Wo erhalte ich eine Auskunft aus dem Melderegister?

Auskünfte aus dem Melderegister erteilt das Bürgerbüro nur bei berechtigtem Interesse. Eine Auskunft kostet 11 Euro.

Süddeutsche Gemeinschaft

So., 30.03., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Gottesdienst mit Markus Siegele.

Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 30.03., 10.00 Uhr: Worship und Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee, Kuchen und belegte Brötchen; Mo., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 19.00 Uhr: Bibelstunde; Fr., 19.00 Uhr: Jugendtreff; jeweils GH, Hofwiesenstraße 19; Predigten auf YouTube „Christus Forum“.

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 28.03., 16.30 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: Feierabend (Lobpreisabend für alle); So., 30.03., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; 20.00 Uhr: Gebet für Israel und verfolgte Christen; Mi., 02.04., 9.00 Uhr: Frauenfrühstück; 20.00 Uhr: Gebet für Gemeindeglieder; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 30.03., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst; Di., 01.04., 18.30 Uhr: Gebets-treffen; Do., 03.04., 15.00 Uhr: Nachmittags-treff.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 30.03., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Klaus Schmidt); Di., 01.04., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 02.04., 18.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils im GH, Am Kreckelberg 6.

Christliches Zentrum der Volksmission

Fr., 28.03., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 29.03., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 30.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; Fr., 11.04., bis So., 20.04., CZV: Kindertage – Detektive auf heißer Spur; So., 13.04., bis Do.,

KIRCHEN

17.04., jeweils 19.00 Uhr, CZV: Ostern – a lot can happen in seven days; Fr., 18.04., und So., 20.04., 10.00 Uhr: Ostergottesdienste; weitere Infos auf www.czv-crailsheim.de/osternimczv und auf den Social Media-Kanälen.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 29.03., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit J. Huber auch über Live-Stream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737.

Katholische Kirchen

Kath. Kirche Crailsheim

St. Bonifatius

Fr., 28.03., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranz; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; So., 30.03., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Kirchen-Café im GH (Pater Thomas); 8.30 - 11.00 Uhr, GH St. Bonifatius: Kirchengemeinderatswahl; 10.30 Uhr: Tauffeier (Pater Thomas); Mo., 31.03., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 02.04., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; 19.30 Uhr, GH: Elternabend zur Erstkommunion; Do., 03.04., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 19.00 Uhr: Eucharistiefeier und Exerzitien in polnischer Sprache.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

So., 30.03., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Kirchen-Café im Roncallihaus (Pfarrer Konarkowski); 10.00 - 13.00 Uhr, Roncallihaus: Kirchengemeinderatswahl; 18.30 Uhr: Bußfeier, anschl. Beichtgelegenheit (Diakon Branke, Pater Thomas); Di., 01.04., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 03.04., 15.00 Uhr, Wolfgangstift: Gottesdienst.

Kreuzberg, Gemeindezentrum

Do., 03.04., 9.30 Uhr, auf dem Kreuzberg: Eucharistiefeier.

Jagstheim, St. Peter und Paul

So., 30.03., 17.00 Uhr: Bußfeier (Diakon Branke); Mi., 02.04., 14.00 Uhr, GH: Altenclub Jagstheim.

Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche Crailsheim

So., 30.03., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Jesus nachfolgen, auch im Leid; Mi., 02.04., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Das Heil annehmen.

Jehovas Zeugen

Fr., 28.03., 19.00 Uhr: Besprechung von Sprüche Kapitel 6; So., 30.03., 10.00 Uhr: öffentlicher Vortrag „Mit Glauben und Mut in die Zukunft blicken“, allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Frauen- und Mädchenfußball: Mo. und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training der Jugendlichen ab 9 Jahre; Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Schönebürgstadion: Training der B-Juniorinnen Oberliga; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportplatz Jagstheim: Training der Frauen.

Reha-Sport: Di., 01.04., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 03.04., 19.00 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik und Schwimmen.

Lenkball: Jeden Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfänger-

VEREINE UND STIFTUNGEN

kurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügellau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2018-2020); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2016-2017); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C-Jugend m/w (2010-2011), B-Jugend m/w (2008-2009) und A-Jugend w (2006-2007); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training A-Jugend m (2006-2007) und Herren; Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2012-2013); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2014-2015); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz). In den Ferien findet kein Jugend-Training statt. Ansprechpartner Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Leichtathletik: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2014-2012 (Michael Pritsch und Otto Braun), Training Jahrgänge 2006 und älter (eigenorganisiert) und fit bleiben – Fit werden für Jahrgänge 2006 und älter; 18.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Werfergruppe 2011 und älter (Otto Braun); 19.00 - 20.00 Uhr, Kraftraum GSH: Training Jahrgänge 2011 und älter (Otto Braun); Di., 18.00 - 19.30 Uhr, Stadion: nach Absprache Lufttraining, Jahrgänge 2006 und älter (Uschi Huss); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2017-2014 (Sabine Horlacher); 17.30 - 18.30 Uhr, Kraftraum GSH: Training Jahrgänge 2011 und älter (Lara und Lea Herterich); 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2013-2012 (Otto Braun); 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Training Jahrgänge 2011-2007 (Nina Geiger) und Training Jahrgänge 2006 und älter (eigenorganisiert); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle Kraftraum: Training alle Jahrgänge (Hermann Albrecht); Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training 2006 und älter (eigenorganisiert); 17.30 - 19.00 Uhr,

VEREINE UND STIFTUNGEN

Großsporthalle: Training Jahrgänge 2011-2007 (Nina Geiger) und Jahrgänge 2013-2011 und 2015-2014 (Otto Braun, Sabine Horlacher, Elisabeth Wagner, Katrin Zott); Sa., vormittags, Stadion: nach Absprache Training Jahrgänge 2006 und älter (eigenorganisiert); 14.30 - 16.00 Uhr, Kraftraum TSV Crailsheim: Training Jahrgänge 2011 und älter (Otto Braun); weitere Informationen und Terminabsprachen unter E-Mail info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

VfR Altenmünster

Herrenfußball: So., 30.03., 13.00 Uhr: Reserve, Auswärtspartie bei der SGM Kreßberg – SGM Altenmünster VfR/ESV; 15.00 Uhr: Kreisliga A4, Auswärtspartie bei der SGM Kreßberg – SGM Altenmünster VfR/ESV.

SV Ingersheim

Fr., 28.03., 20.00 Uhr: 73. Hauptversammlung SV Ingersheim (1. Begrüßung und Totenehrung, 2. Rechenschaftsberichte der Vorstandschaft/Kassenwart und der Abteilungen, 3. Bericht der Kassenprüfer, 4. Aussprache zu den Berichten, 5. Entlastung der Vorstandschaft und der Kassenprüfer, 6. Neuwahlen, 6.1.1. Vorsitzende/r, 6.2.2. Vorsitzende/r, 6.3 Schriftführer/in, 6.4 Kassenprüfer/in, 7. Ehrungen, 8. Anträge, 9. Verschiedenes), Anträge sind schriftlich bis Do., 27.03. beim 2. Vorsitzenden Oskar Storz (oskar.storz@sv-ingersheim.de) einzureichen; Sa., 29.03., 13.00 Uhr, Treffpunkt Vereinsheim SV Ingersheim: Frühjahrsputz, Sportanlage und Zufahrtswege wieder „schön“ machen, für das leibliche Wohl (Getränke und Essen) ist gesorgt, Fragen an Werner, Telefon 0151 14927342 oder werner.probst@sv-ingersheim.de.

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Trinken mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Ge-

burt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Boule: Mi., 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle, Michael-Haf-Straße 3: Boule, Indoor Trainingszeit (November - März), einfach vorbeischaun.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damenturnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. DAN) und Isabell Schäfer (3. DAN), Informationen unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

SV Tiefenbach

Fußballjugend: Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jahrgang 2016/2017); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: C2-Jugend (Jahrgang 2011/2012); Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: E-Jugend (Jahrgang 2014/2015); Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jahrgang 2018 und jünger); Trainingstermine für D-/B- und A-Jugend SGM Satteldorf/Tiefenbach auf Anfrage; Infos bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836.

Fußball Aktiv: Mo., 19.00 - 20.30 Uhr, Tiefenbach und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder-Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Herren/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Infos bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Infos bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Infos unter turnen-svtiefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Tennisanlagen Tiefenbach: Training Kinder von 5-8 Jahren und 9-12 Jahren, Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 29.03., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

VEREINE UND STIFTUNGEN

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basis- und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder- und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; ab Mo., 31.03.: neuer Anfängerkurs für Erwachsene jeden Alters und Jugendliche ab 15 Jahren; Infos und Anmeldung unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fußball Herren: Mo. und Fr., jeweils 17.15 - 18.45 Uhr, Kunstrasen ESV Crailsheim: Training C-Junioren (Jahrgang 2010/2011), Trainer Selin Öczan und Alexander Unger (beide VfR); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Altenmünster: Training E-Junioren (Jahrgang 2014/2015), Trainer Julian Kirchherr, Ralf Kiehlbrey, Dennis Fuchs (alle VfR) und Klaus Loske (SVO); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training D-Junioren (Jahrgang 2012/2013), Trainer Katrin Schösser, Klaus-Martin Fay (beide VfR) und Robin Magg (SVO); Di. und Fr., jeweils 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training F-Junioren (Jahrgang 2016/2017), Trainer Erwin Kaiser und Nico Köhler; Di. und Fr., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Altenmünster: Training

B-Jugend (Jahrgang 2008/2009), Trainer Olaf Walch, Sebastian Stimpfig und Peter Diehm (alle VfR); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training G-Junioren (Bambini) (Jahrgang 2018/2019/2020), Trainer Robin Magg und Lukas Galm; aktuell kein Trainings- und Spielbetrieb der A-Jugend (Jahrgang 2006/2007), Anfragen an jugendleitung_svo@outlook.de.

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/ C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/ B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Football: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz SV Onolzheim: Training Jugend (8-15 Jahre) Flag Football Mad Dogs; Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter www.crailsheim-titans.de; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz SV Onolzheim: Training Erwachsene Flag Football Mad Dogs.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Fr., 15.30 - 16.30 Uhr, Sporthalle Onolzheim: Training Jugendliche, nur mit vorheriger Anmeldung bei Carsten Briese, Telefon 0152 31039584; Training für Erwachsene ist auf privater Basis geregelt.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

SV Westgartshausen

Fr., 04.04., ab 18.30 Uhr, Butz, Krettenbach: Essen; 20.00 Uhr: Mitglieder Hauptversammlung (1. Begrüßung, 2. Bericht des Vorsitzenden, 3. Bericht des Kassiers, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Aussprache, 6. Entlastung, 7. Wahlen, 8. Ehrungen, 9. Anträge, 10. Verschiedenes), Zusteigstellen für den Bus (18.00 Uhr Wittau, Krautberg und 18.10 Uhr, Westgartshausen, Kirche; Sa., 12.04., 18.30 Uhr: Lammessen, Menü vom Lamm mit Musik und Unterhaltung, Anmeldung unter 07951 44711 von 9.00-12.00 und 17.00 - 20.00 Uhr bis Sa., 05.04., Preis pro Person 39,00 Euro.

TSV Goldbach

So., 13.04., 11.00 - 13.30 Uhr, Vereinsheim: Schnitzeessen, verschiedene Schnitzel mit Beilagen, anschl. Kaffee und Kuchen zum Heimspiele gegen den TSV Braunsbach (Reserve und Erste).

Fußballjugend: Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Bambinis; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: E-Jugend; Di., 17.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Marktlustenau: D-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: F-Jugend; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Marktlustenau: C-Jugend; Do., 18.30 - 19.00 Uhr, Karlsberghalle Crailsheim: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Patrick Schanz, E-Mail patrick.schanz@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 18.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte

VEREINE UND STIFTUNGEN

sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Freitag: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Gymnastikhalle der Geschwister-Scholl-Schule Ingersheim; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 02.04., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Mi., 20.00 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training Herren, Jugend U19 (16 bis 18 Jahre) und Jugend U17 (ab 14 Jahre).

Cheerdance: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorfschule: Training Peeweas (ab 8 Jahre); Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorfschule: Training Seniors ab 13 Jahren.

Baseball – Sentinels: Di., 20.00 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 bis 18.45 Uhr, Eichendorffturnhalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Voranmeldung möglich; 19.00 bis 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Crailsheimer Sportschützen

Mi., 19.30 Uhr: Schankbetrieb mit kalten und heißen Getränken; So., 9.00 - 12.15 Uhr, Schützenhaus, Altenmünster, Ende der Friedhofstraße: Frühschoppen.

Bogenschießen: Mi., 18.00 Uhr: kostenloses öffentliches Schnuppertraining von allen olympischen Bogendisziplinen, insbesondere Recurve-, Compound-, Lang-, Reiter- und Primitivbogen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, Leihbögen und -ausrüstung stehen zur Verfügung, je nach Witterung in beheizter Bogenhalle oder auf dem Bogenplatz dahinter.

Luftgewehr- und Pistole: Mi., 18.00 Uhr: Jugendtraining; 19.30 Uhr: Erwachsenentraining; Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

Klein- und Großkalibergewehr und Pistole: Mi., 19.30 - 22.00 Uhr: unsere Bahnen mit 25 und 50 Metern sind geöffnet, Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

Deutscher Alpenverein, Ortsgruppe Crailsheim

Sa., 05.04., 14.00 Uhr, Parkplatz südlich der „Jagsttalschänke“, Kellerhausstr. 2, 73479 Ellwangen-Rindelbach: Samstagswanderung zum Kressbachsee, Wallfahrtskirche Schönenberg, Schloss Ellwangen, Marktplatz Ellwangen und entlang der Jagst zurück, Gehzeit ca. 3 1/2 Std., Anmeldung für die Reservierung zur Einkehr bis 31.03. bei Armando Bachthaler, Telefon 0177 6371455 erwünscht.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

So., 30.03., Treffpunkt 13.30 Uhr, ZOB Crailsheim oder 13.45 Uhr, Jagstzell gegenüber Bahnhof bei Gasthof Rössle: Wanderung von Jagstzell an den Orrot-

see, Strecke 9 km, Infos bei E. Zinke, Telefon 0172 3470030 oder S. Heinzmann, E-Mail Sigi.Heinzmann@gmx.de.

Seniorenwandern: Do., 03.04., Abf. 14.00 Uhr: Buswanderung „Rund um den Orrotsee“, Zusteigstellen der Teilnehmer (Haller Straße, Altenmünster-Bahnunterführung, Volksfestplatz, Nähe Hakro-Arena, Hammersbachweg), Infos bei M. Meisterknecht, Telefon 07951 6214.

Wanderfreunde Crailsheim

Fr., 28.03., 14.00 Uhr, Sporthalle, Erlbacher Str. 5, Rothenburg o. T.: geführte Tageswanderung mit 6 und 11 km; So., 30.03., 14.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne, Ingersheim: Jahreshauptversammlung; Fr., 04.04., 19.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne, Ingersheim: Wanderstammtisch; Sa., 05.04., und So., 06.04.: Teilnahme an den Wandertagen in Bopfingen-Schloßberg mit 6, 12 und 20 km; So., 06.04.: Teilnahme an dem Wandertag in Alteschönbach mit 6, 12 und 20 km; Infos unter Telefon 07851 5595.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; 18.00 Uhr: Turnierhundesport Basics/CC; 19.00 Uhr: THS Laufdisziplinen; Fr., 18.00 Uhr: THS Basics/CC und THS Laufdisziplinen; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Informationen unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook.

■ Musik- & Gesangvereine

Sängerbund Altenmünster

Do., 27.03., 19.00 Uhr, Gasthaus Kanne Ingersheim, Untere Gasse 25: Mitgliederversammlung für alle aktiven und passiven Mitglieder (1. Begrüßung und Ehrungen, 2. Bericht des Vorsitzenden, 3. Berichte der Abteilungsleiter, 4. Berichte der Chorleiter, 5. Kassenberichte, 6. Bericht des Kassenprüfers, 7. Aussprache zu den Berichten, 8. Entlastung des Vorstandes und Vereinsausschusses, 9. Beschlussfassung eingegangener

VEREINE UND STIFTUNGEN

Anträge, 10. Verschiedenes), Anträge waren bis 21.03. beim 1. Vorsitzenden Bernd Arnold, Reinhallerstr.93/1, 74564 Crailsheim, schriftlich einzureichen.

Liederkranz Jagstheim

So., 30.03., Jagstauenhalle Jagstheim: Vereinsessen; 10.00 Uhr: gemeinsamer Gottesdienst mit Pfarrerin Hirschbach, dem Posaunenchor und dem Etwas Anderen Chor; ab 11.00 Uhr: Mittagstisch mit Schnitzel, Rouladen und Sauerbraten, jeweils mit Beilagen und Salatteller, auch für die Vegetarier ist gesorgt, Nachttisch mit Zweierlei im Glas, zu humanen Preisen; 14.00 Uhr: Kaffee und Kuchen, Kuchen auch zum Mitnehmen; Informationen unter www.lk-jagstheim.de.

Liederkranz Onolzheim

Fr., 04.04., 18.30 Uhr, Vereinsheim SV Onolzheim, Talstr. 12: Mitgliederversammlung für aktive und passive Mitglieder (Liedvorträge ChoryFeen und gem. Chor, Berichte, Entlastungen, Ehrungen, Wahlen, Verschiedenes), Anträge waren schriftlich bei der 1. Vorsitzenden Conny Rüeck bis 21.03. einzureichen.

Landfrauenvereine

Landfrauen Ingersheim

Di., 08.04., 18.00 Uhr, LandFrauenRaum: Vortrag „Kinder in der Pubertät“ mit Referentin Dr. Friederike Meyer-Wolfarth (Erziehungsberaterin), Mitglieder 5 Euro, Nichtmitglieder 10 Euro; Sa., 12.04., 15.00 - 20.00 Uhr, Gymnastiksaal Schule: Sei Aktiv – hab Spaß, Fitnesstag mit 3 Workouts und einer Pause mit gesundem Snack, Zirkeltraining (Melanie Ulmer), Ganzkörpertraining (Anja Probst) und GrooveZeit (Melanie Frank), Mitglieder 25 Euro, Nichtmitglieder 35 Euro; Anmeldung bis 01.04. bei Eva Eißer unter Landfrauen.Ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

Landfrauen Altenmünster

Mi., 02.04., 14.30 Uhr, Vereinsraum: Kaffeenachmittag „Diakonie in unserer heutigen Zeit“ mit Infos über den Förderverein, Referentin Elke Chretien; Mi., 09.04.: Workshop „Leckereien aus Omas Küche“, Herstellung und Verkos-

tung von Laugengebäck, Seelen, Croissants und Co., Dauer ca. 6 Stunden, Referentin Angelika Chevalier, Anmeldung bei Marianne Klein, Telefon 07951 4722461.

Landfrauen Tiefenbach

Sa., 29.03., 13.30 Uhr, bei Fam. Lober: Girlanden binden für den Osterbrunnen, Spenden von Buchs, Thuja und Tanne erwünscht, Abgabe der Spenden bei Fam. Lober, helfende Hände willkommen; Mo., 31.03., 9.00 Uhr, Dorfbrunnen: Osterbrunnen Aufbau, gemeinsames Dekorieren des Dorfbrunnens, helfende Hände sind willkommen; So., 06.04., 14.00 Uhr, Alte Schule: Osterkaffee mit Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen, für die kleinen Gäste gibt es ein buntes Bastelprogramm, Kuchenmitnahme möglich.

Landfrauen Jagstheim

Mi., 02.04., 16.30 Uhr, Begegnungsstätte: Workshop „Selbstgemacht-Frühlingsfloristik, gestalte deinen eigenen Frühlingsgruß“ mit Lena Luffler, im Auftrag des Bildungs- Sozialwerkes des LandFrauenverbands Württemberg Baden e.V., bitte Gartenschere mitbringen, Anmeldung bei J. Markert. Telefon 0160 96631299 oder H. Hauber, Telefon 0171 7738555, Kosten Mitglieder 10 Euro, Gäste 12 Euro, Gäste willkommen; Sa., 05.04., 9.00 Uhr, Begegnungsstätte: Frauenfrühstück mit Vortrag von Olaf Nägele „Da schwätzet mer net lang“, Kosten 12 Euro Mitglieder, 14 Euro Gäste, Infos bei I. Weible, Telefon 07951 7827 oder C. Früh, Telefon 07951 42205, Gäste willkommen.

Landfrauenverein Onolzheim

Mo., 31.03., 17.30 Uhr, Treffpunkt Schule: offener Lauftreff, Nordic Talking, Teilnahme als Privatperson; Mi., 02.04., 15.00 Uhr, Vereinsraum der Schule: Kaffeenachmittag, basteln von Osterhasen zum Aufstellen oder Aufhängen an den Osterstrauß; ab Do., 03.04., 18.15 - 19.15 Uhr, und Mo., 07.04., 17.00 - 18.00 Uhr, Schule Onolzheim: zwei Stuhlyoga-Kurse, erlernen von Grund- und Atemtechniken des Yogas, keine Vorkenntnisse erforderlich, 6 Kurseinheiten, Kosten für Mitglieder 15 Euro, Gäste 20 Euro, Anmeldung bei Meike Ober-

dorf, Telefon 0176 45668061 oder per E-Mail landfrauen.onolzheim@web.de, Gäste willkommen; So., 13.04., 14.00 Uhr, GH Onolzheim: Osterkaffee mit leckerem selbstgebackenen Kuchen, Bastelaktion und der Spielstraße „Ei-Land-Games“ für Groß und Klein.

Landfrauen Roßfeld

Sa., 05.04., 9.00 Uhr, Konferenzraum: Vortrag „Fromme Frauen – rebellische Weiber“, Einblick in das Frauenleben von der Pharaonin bis heute und ein Plädoyer für Stärkung, Erhalt und Ausbau der Frauenrechte mit Karin Pfisterer, anschl. Frauenfrühstück, Anmeldung bei E. Friedrich, Telefon 07951 23029, M. Gräter, Telefon 07951 26457 oder E. Schimpf-Furian, Telefon 07951 27311.

Bürger- & Dorfgemeinschaften

Dorfgemeinschaft Beuerlbach

Sa., 29.03., 9.00 Uhr, Dorfmitte: Frühjahrsputz rund um Beuerlbach, anschl. Mittagsvesper im DG-Haus, Helfer bitte unter Telefon 0152 53950436 melden; Fr., 16.05., 19.30 Uhr, DG-Haus: Mitgliederversammlung.

Bürgergemeinschaft Roter Buck

So., 06.04., Busabf. 17.15 Uhr, Bürgertreff: Theaterfahrt nach Gründelhardt zur Komödie „Männergrippe“, Preis für Mitglieder 12,00 Euro, Nichtmitglieder 14,00 Euro inkl. Busfahrt, Anmeldung bei Frau Oelke ab 18.00 Uhr unter Telefon 07951 22130.

Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 28.03., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Mi., 02.04., 14.00 Uhr, Computerraum im ASG: Fit für neue Medien. Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Parkinson-Selbsthilfegruppe

Mi., 02.04., 14.00 - 16.00 Uhr, Christuskirche Crailsheim, Breslauer Str. 60: nächster Treff für Interessierte, Betroffene und deren Angehörige, weitere Infos

VEREINE UND STIFTUNGEN

bei Martin Wendelin, Telefon 07951 7733 und Martin Wörner, Diakon i. R., Telefon 07951 21720.

Samariter-Stiftung Crailsheim

Di., 08.04., 18.30 Uhr, Tagesstätte des Samariterstiftes, Schulstraße 18: Treffen der Angehörigen von psychisch erkrankten Menschen aus dem Altkreis Crailsheim, Anmeldung bis 07.04. beim Sozialpsychiatrischen Dienst Frau Grau oder Frau Stürnkorb, Telefon 07951 4699131.

ohne dich – Hilfe für Suizidtrauernde

Fr., 04.04., 17.00 - 19.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus, Kurt-Schumacher-Straße 3: Gruppentreffen, Infos unter ohne_dich@gmx.net, Anmeldung zum Kennenlerngespräch vor dem ersten Besuch notwendig.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag (auch für Nichtmitglieder); Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Tafel Crailsheim

Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Friedenskirche Altmünster: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim: Tafelmobil; 15.15 - 15.45 Uhr, GH Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA – Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.30 - 18.05 Uhr,

Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Video-Beratung unter www.drwbw.de/videoberatung, bei gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Gemeinsam für ein starkes Miteinander unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter bwvdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Lebenshilfe Crailsheim

Di. und Do., 8.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Informationen unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Schülercafé: Mo., 31.03.: Tortellini mit Tomatensoße und Salat; Di., 01.04.: Chili con/sin carne mit Brötchen, Nachtisch; Do., 03.04.: Schnitzel/veg. Maultaschen mit Kartoffelsalat, Nachtisch; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

Stadtjugendring Crailsheim

Sa., 29.03., 20.00 Uhr, Ratskeller: Finde Musiker Crailsheim, es ist so weit-FMCR live! Junge, erfahrene, neugierige, Kunstschaffende die sich an diesem Abend präsentieren, Eintritt frei, Informationen zur Veranstaltung unter www.ratskeller-crailsheim.de oder Telefon 07951 9595823; Fr., 04.04., 17.30 - 22.00 Uhr, Foyer der Karlsberghalle: Gemeinsame BrettSpielZeit!, 800 Spiele und

VEREINE UND STIFTUNGEN

unsere Spieleerklärer freuen sich, Eintritt frei und Spielausleihe an diesem Abend geöffnet, Infos unter www.sjr-crailsheim.de oder Telefon 07951 9595823; Sa., 12.04., 19.00 Uhr, Ratskeller: Back to the roots mit DJ Steff, bunte Mischung aus 60ern, 70ern, 80ern und der Neuzeit, Eintritt frei, Infos zur Veranstaltung unter www.ratskeller-crailsheim.de oder Telefon 07951 9595823.

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr: offener Treff; Do., 15.00 - 20.00 Uhr: offene Werkstatt im Makerspace; Fr., 14.00 - 16.30 Uhr: Naturentdecker*innen – manchmal auch draußen; weitere Infos unter juze-cr.de.

■ Sonstige Vereine

Jahrgang 1947

Di., 01.04., 18.00 Uhr, Bullinger Eck: Stammtisch.

IGBCE Ortsgruppe Crailsheim

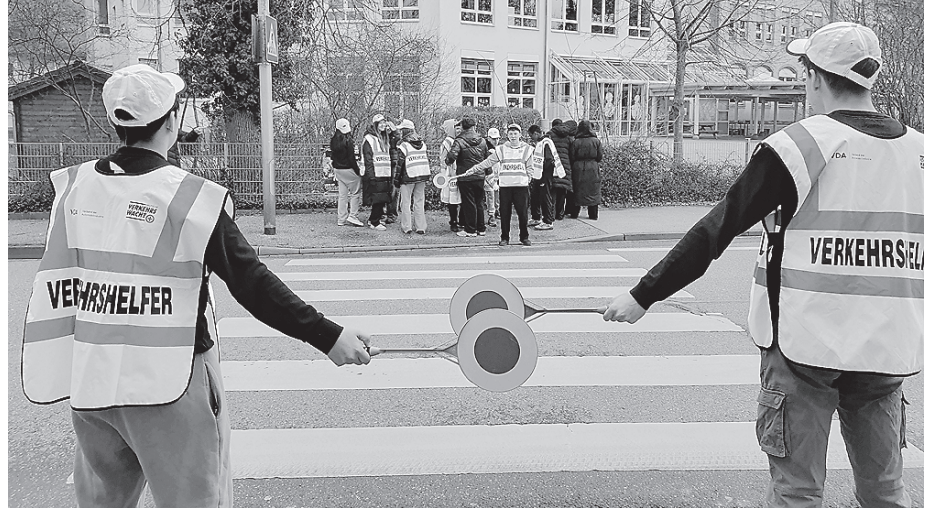
Fr., 28.03., 19.00 Uhr, TSV-Gaststätte am Stadion, Schönebürgstr. 79, 74564 Crailsheim: Treffen.

DMB-Mieterbund SHA CR

Außenstelle Crailsheim: Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

SONSTIGES

LEONHARD-SACHS-SCHULE

Schülerlotsen nehmen Dienst auf

An der Leonhard-Sachs-Schule sorgen jetzt neue Schülerlotsinnen und -lotsen für Sicherheit im Verkehr.
Foto: LSS

Achtklässlerinnen und Achtklässler sorgen nun täglich für den sicheren Überweg an der Goldbacher Straße – ein Jahr lang als verantwortliche Verkehrshelferinnen und -helfer.

14 Schülerinnen und Schüler der achten Klasse haben im März 2025 an der Schülerlotsenausbildung der Kreisverkehrswacht Schwäbisch Hall - Crailsheim teilgenommen. Alle haben erfolgreich die schriftlichen und praktischen Prüfungen absolviert und dürfen nun ihren Dienst antreten.

Sie werden in kleinen Gruppen den sicheren und gefahrlosen Übergang der

Grundschülerinnen und Grundschüler sowie der Gemeinschaftsschülerinnen und -schüler über den Zebrastreifen in der Goldbacher Straße gewährleisten. Ihre Dienstzeit ist werktags von 7.20 bis 7.35 Uhr.

Außerdem werden sie bei Schulfesten, Schulversammlungen und sonstigen Veranstaltungen eingesetzt, um für die Verkehrssicherheit der Schülerschaft zu sorgen.

Die Schülerlotsinnen und -lotsen sind für 12 Monate im Einsatz und werden dann durch neue Lotsinnen und -lotsen abgelöst.

**Horaffen-Tasse**

Im Bürgerbüro gibt es Kaffeetassen mit dem Crailsheimer Wahrzeichen, dem Horaffen, zu kaufen. Diese Tassen fassen 330 ml und sind für 9 Euro erhältlich – ideal für alle, die morgens mit einem Schluck Crailsheim in den Tag starten möchten.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereitschaftspraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 28.03.: Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520;**Sa., 29.03.:** Apotheke Blaufelden, Hauptstr. 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;**So., 30.03.:** Apotheke Abtsgmünd, Hauptstr. 33, 73453 Abtsgmünd, Telefon 07366 6359;**Mo., 31.03.:** St. Georgs-Apotheke, Weinmarkt 5, 91550 Dinkelsbühl, Telefon 09851 57440;**Di., 01.04.:** Löwen-Apotheke Schwäbisch Hall, Am Markt 3, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 6350;**Mi., 02.04.:** Betz´sche Apotheke Obersonthem, Hauptstr. 37, 74423 Obersonthem, Telefon 07973 5177;**Do., 03.04.:** Schönebürg-Apotheke Crailsheim, Schönebürgstr. 78, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 278044.**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst**

Telefon 116 117

Erziehungs- und**Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**Sa., 29.03./So., 30.03.:** AniCura Hohenlohe GmbH, Sonnenstr. 24, 74586 Franckenhardt, Telefon 07959 925080.**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791/7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter

Telefon 07951 403-1290

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119